abgenommen worden. Der gesamte Er= Folgen seines Handelns selbst zu tragen. Die eingeseiteten Operationen sind burch bas Schreiben an die belgische Regierung nicht einen das Schlachtfeld einen größeren Raum einnimmt, als in den Kämpfen von

folg läßt sich noch nicht übersehen, da Augenblid aufgehalten worden und werden mit rudsichteloser Energie

spruch nahm. Unsere Truppen, beselt tommen mit uns das surchtschare Blutvergießen vorzog, bei dem steen Danden des Plantsseins und Staatsministerium der ungefreue Bundesgenosse England keinen Finger rührt, um seit dem Tode Miquels zum ersten Male wieder einen Vizes das Unvermeidliche zu verhindern. Die Besgier haben ihren präsidenten erhalten hat.

Der Reichstanzler im Sauptquartier.

Der Reichstangler v. Bethmann Sollweg und ber Staatsselretar bes Auswärtigen Amts v. Jagow werben, nach Berliner Blättern, an der Seite des Raifers im Sauptquartier verbleiben, ebenso wie bies auch Fürst Bismard mit Berlin, 21. Aug. Zur Besetzung Bruffels durch die deutschen dem Auswärtigen Amt 1866 und 1870-71 tat. Die oberste Leis Truppen sagt der "Berliner Lokalanzeiger": Da hat nun die tung der Reichs- und Staatsgeschäfte ruht bis zum Ende des 1870-71 unsere gesamte Armee in An= belgische Regierung die Folgen ihrer Starrköpfigkeit, den Lohn Rrieges in den händen des Staatssekretärs und Staatsminis

Auf heißem Boden. Moman von Erifa Grupe . Lörcher.

Noman von Erita Grupe-Lörger.

14) (Nachdrud verboten.)
Das alles war das Werk eines Augenblids. Die umstehens den Tagalen sanden Augustins Tun anschienend sehr begreissisch benn niemand hinderte ihn an seiner Graumsankeit. Aber auf die Indigen gespogenen Schrie des unglüdlichen Haften heiße schwänzigen die eine Sande von Antonio auf Augustin zu, hielt seen Haften den Hahr nicht von dem Tier ab. In ser Augustin seinen den Kleinen der Kleinen der inch von der inch der Ersaunen, wie Splvia sich um dem Kleinen heißeich und deit, halb weinend, halb schreinen des in sich sand seinen des in sich sand seinen Aleinen der Kleinen bestätelt, won Weiblichseit, sie war ein Weiblich kiel mistersliche Art, wie sie in herrlich geputies, aufrechtes Schwänzigen!"
Ind wenn sich serbert in den Letzen Wochen gefragt hatte, ob dei Sylvias gleichmäßig sübler Art serhand um Kopf und Hand den ihrer des in herrlich geputies, aufrechtes Schwänzigen!"
Wie er sie letet in ihrer beglückenden, herzlichen, frohen Weiser keinen Hand weiser sie noch eine Seluk nach von Antonio auf Augustin zu, hielt lenem die eine Hand weiser sie noch eine Seluk abwusch und band legte. Und wenn sie Sylvias sleichen Wochen gefragt hatte, ob dei Sylvias gleichmäßig sübler Art siechen Weiser sie noch eines keinen herzlichen, der ihr sie sein herrlich geputies, aufrechtes Schwänzigen!"
Wie er sie sein herrlich geputies, durchete Schwänzigen!"
Wie er sie sein herrlich geputies, durchete Schwänzigen sie sein Weiser sie nehr siegen weiser sindst nur Ses Landsschaften sie sein bestand um ken sie nehr sie sein Kleinen bespete sein der sie sein Kleinen bespete sein der sie sein Kleinen bespete sein der sie sein herrlich geputies, durchete sein Weiser sie oher Seluk abwusch und band legte.

Und wenn sie sie sein herrlich geputies, durchet sein Ses ein herrlich geputies, durchet sein Ses en herrlich geputies, ober sie sein her sie sein Kleinen ses ein herrlich genuties sein besie sein Sesus het wei ses en herrlich sein Ses sie sein Sesus het sein Sesus het sein Sesus het

pelnden und sich wehrenden Sahn an den Fuß gebunden war, und Mutter sein können? dem Knaben mit einem tiesen Schnitt über den Kopf und einen Teil der Hand.

Als Sylvia sich erhob, wandte sie sich nach Herbert um. Sie war so sehren beschäftigt gewesen, daß sie nicht dem Kleinen beschäftigt gewesen, daß sie nicht dem Teil die üppigen seinblätterigen Stauben und Büsche und bemerkte, wie lange und erhohnschaftigt gewesen, daß serbert sie beobachtet hatte. Rind blutend rückwärts siel, kürzte er auf Augustin zu und es Auf ber Augustin zu und es Aus Begeneten sich siere Augustin zu und es Aus Begeneten sich siere Kopfliche Königin der Nacht im Garten halb besentstand beine kienen beschaftet um.

im ersten Augenblick vor Schmerz aufgeschrien hatte, aber nun anscheinen ohnmächtig auf dem Boden lag. Als Antonio, der noch erbittert mit Augustin rang, sah, daß Sylvia sein Kind auf dem Kreinen Plätzchen auf Rollen hinter sich her; deren Bestalten Geldenvanier durch ein Kreinen bie Armelban sich nan vollen hatte sie den Burschen sich nach der Kreinen gugeeilt, der und siegen blied Armelban sich nach der Kreinen gugeeilt, der und siegen blied Wannigsaltigkeit in Farben und Forment Schwer und süg und berauschen siegen wird ein Ancht zu der jungen Frau empor.

Wie glücklich hätte sie in diesem schwer gewesen wäre, sons den konnen, wenn ihr Mann nicht Herbert gewesen wäre, sons erhoben sich von neuem drohend gegen Augustin. Dieser nahm bunte gewölbte Bäuche aus bemaltem Seidenpapier durch ein dern John Maer —. Reißaus und verschwand in der Dunkelheit im Gewinkel der brennendes Lichtstümpchen gar possierlich illuminiert waren. Plötzlich fuhr Solt

eine alte Tagalin, das flichende Blut zu stillen. Herbert sah "Sieh nur, Kleiner!" rief Sylvia, als sie das illuminierte still mit wachsendem Erstaunen, wie Sylvia sich um den Kleinen Tierchen vorsichtig die Bambusstiege hinaufbasanziert hatte,

Jurudzog. Auf der Beranda brannten zwei große geschniste

Rind blutend riidwärts fiel, stürzte er auf Augustin zu und es genen Blid an, — mit einem Blid, den sie — haßte! Sie trat genen Blid an, — mit einem Blid, den sie — haßte! Sie trat an eines der Fenster und schob die zusammengeslochtenen Blätz den mondhellen Garten hinab. Welch üppiger Neichtum der den mondhellen Garten hinab. Welch üppiger Neichtum der

Plöglich fuhr Sylvia zusammen. Aus bem Zimmer nebenan "Wohin willft bu, Sylvia?" fragte Serbert, als die junge brangen die Stimmen lauter herüber, ber Gaft ichien aufqu-"Wir bringen deinen Kleinen ins Haus!" meinte Sylvia, Frau gleich darauf Miene machte, die Bambustreppe hinab- brechen. Sylvia wandte lauschend den Kopf, aber nicht, um zu horchen, ob jene zweite Stimme vielleicht einer Frau angehöre, eine nahe Bambushütte trug, Herhert befahl einem Tagalen, bei Janatio Tajo in seinem Auftrage Verbandszeug u. Tropsen du holen. Dann solgte er Gylvia, die erklärte, nach dem Reis lett den Festplat einem Liefter, die jett den Festplat erhelten, siegen beide die schmale Bambuszigen und schwarzeigen der Kelten, siegen beide die schmale Bambuszischen und ber Kleine, und neben ihm knieten Antonio und such der Kleine, und neben ihm knieten Antonio und such der Kleine, und neben ihm knieten Antonio und such der Kleine, und neben ihm knieten Antonio und such der Kleine, sand den Kops, aber nicht, um zu such den Heinen Burschen auch solg ein strick den Gespogenen Geldenpapier abhandelte. Er bewunderte im such sie sie in der richtigen würdig, so klangwoll sprach nur John Maer! Aber wie kam der hierher nach Manisa, du Janatio Tajo?

Erfceint tagl. mit Ausnahme ber Conn. n. Feiertage,

burch bie Post frei ins haus Mt. 2.— per Bierieljahr, burch bie Austrager frei ins haus 65 Pfg. per Monat.

Anseigenpreis:
bie einspalt. Aleinzeile ober beren Raum 15. Pfg., bet bifterer Wieberholung entsprechenden Nachlaß, im Nestlametell pro Beile 40 Pfg. Bei Plagvorschrift 20%, Buschlag. Beilagengebilhr pro Tausend 6 Mt.

Jr. 196

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Beilage:

Amtliches Berkfindigungsblatt des Amtsbeziehs Emmendingen und der Amlogerichtsbezirke Emmendingen und Sengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmenbingen (Genzingen), Breifach, Ettenheim, Waldkirch und am gaiferftuff. zeiegramm-Woreffe: Dolter, Emmenbingen

Monata-Feilage: Der Wein- und Obstbau im babisch. Oberland. Speziell für bas Markgräfferland u. ben Breisgau. Fernfpr. : Emmenbingen 3, Freiburg 1392.

lauben, in einem fünftigen Rriege noch einmal Lüttich mit Strömen toftbaren Blutes ju erobern. Lüttich muß beutsch

- Die "Boft" ichreibt: Die Melbung besteht aus sieben Bor-

einmal die Residenz schützen fonnte? Da mag es nur getroft

Bur inneren Lage Deutschlands

Berlin, 21. Mug. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung"

schreibt: Der Kaiser und König wird auch vom Sauptquartier

Umtliches Bertunbigungsblatt bes Umis-bezirts Emmenbingen (Amisgerichtsbezirte

Emmenbingen und Renzingen) Ratgeber bes Landmanns (4feitig m. Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (8feitig m. Bilbern).

I. Blatt

Emmendingen, Samstag, 22. Anguft 1914.

iden Deg u. ben Bogefen geichlagenen frangofifchen Rrafte

fangene gemacht und mindeftens 50 Gefchute erobert. Die Maffen ftreden.

B.I.B. Berlin, 22. Aug. Die von unseren Truppen zwi- bleiben; bas wird ber Bunfch aller Deutschen sein.

find gesiern verfolgt worden. Der Rudzug ber Franzosen artete ten, aber wie viel Jubel wird fie auslosen in unserem lieben in eine Flucht aus. Bisher wurden mehr als 10000 Ge. Baterlande. Wo ift eigentlich das belgische Seer, wenn es nicht

49. Jahrgang

Deutschlands Verteidigungskrieg. warts, folgen dem Feind und setzen den Lohn und John Bull hat ben seinigen auch noch zu erwarten. Gins erscheint uns sicher: Wir können uns den Luzus nicht er-

Rampf auch heute fort.

Dom weflichen Kriegsschanplat.

Großer deutscher Sieg!

Die Gturte ber geschlagenen feindlichen Rrafte murbe auf mehr als ant Armeetorps fejtgeftellt W.T.B. Berlin, 21. Angust. Unter Führung des Krouprinzen von Bayern Die Wahrheit über bas Gefecht bei Schirmed. B.I.B. Berlin, 21. Hug. Deutsche Zeitungen haben haben Truppen aller dentschen Stämme über das Gefecht bei Schirmed berichtet, daß schwere Urs aus die Regierungsgeschäfte weitersühren. Nur für eine Anzahl tillerie verloren gegangen fei. Amtlich wird nun mitgeteilt, minderwichtiger Angelegenheiten hat der Raifer bis auf weigestern in Schlachten zwischen Metz und baß ichwere Artifferie gar nicht am Gefecht beteiligt tores die Entscheidung bem Reichstanzler und bem Staatsden Bogesen einen Sieg erkämpft. Der war, sondern nur ein Infanterie-Bataitton der ministerium übertragen. Der Reichskangler, der den Kaiser mit starten Streitfraften in Lothringen Festungsbesahung mit einigen Feldgeschuten. begleitet, behalt auch mahrend seiner Abwesenheit von Berlin vordringende Feind wurde auf der gan=
bordringende Feind wurde auf der gan=
bordringende Feind wurde auf der gan=
bordringende Feind wurde auf der gan=
beine Zugeständnisse an Belgien mehr!

B.E.B. Berlin, 20. Aug. Die zum zweiten Male an Belgien
gerichtete Aussorienung, mit Deutschland ein Abkommen zu iressen, der Ausschland bei Destürchtung erwedt, als sei Deutschland bulden, burch den allgemeinen Stellvertreter des kandelt sich nach unserem Bolle die Bestürchtung ist unbegründet. Es Reichstanzlers, Staatssetretär des Innern Dr. Delbrück, der handelt sich nach unseren ersten Ersolgen um einen letten Bersuch, auch zum Bizepräsidenten des Königlichen Staatsministeriums genen und zahlreiche Geschitze find ihnt bie irregeleitete Meinung Belgiens zu seinem eigenen Bestien umzu- ernannt worden ist, erledigt werden.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage:

Amtliches Berkfindigungsblatt des Amtsbeziehs Emmendingen und der Amlogerichtsbezirhe Emmendingen und fengingen.

Berbreitet in den Amtsbegirken Emmenbingen (Stengingen), Breifach, Ettenheim. Waldfird und am Saiferfluft. Relegramm-Woreffe: Dolter, Emmenbingen

Der Wein- und Obstbau im babifch. Oberland. Speziell für bas Martgräfferland u. ben Breisgau. Fernfpr. : Emmenbingen 3, Freiburg 1392.

Wochen-Beilagen: Umtliches Verlünbigungsblatt bes Amis-bezirls Emmenbingen (Amisgerichtsbezirke Emmenbingen und Kenzingen) Ratgeber bes Landmanns (4feitig m. Bilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (8feitig m. Bilbern).

Emmendingen, Samotag, 22. August 1914.

49. Jahrgang

Deutschlands Verteidigungskrieg.

weftlichen Kriegsschanplak.

Erfdeint tagl. mit Ausnahme ber Sonn. n. Feiertage.

burch bie Post frei ins haus Mt. 2.— per Bierieljahr. burch bie Austräger frei ins haus 65 Pfg. per Monat,

Anzeigenpreis:
bie einspalt. Rleinzeile ober beren Raum 15 Pfg., bei öfterer Wieberholung entsprechenden Nachlaß, im Restlametell pro Beile 40 Pfg. Bei Playvorschrift 20%, Zuschlag. Beilagengebühr pro Tausenb 6 Mt.

I. Blatt

Mr. 196

Großer deutscher Sieg!

B.T.B. Berlin, 21. August. Unter Führung des Kronprinzen von Bayern haben Truppen aller deutschen Stämme gestern in Schlachten zwischen Meis und ben Bogesen einen Sieg erkampft. Der war, sondern nur ein Infanterie-Bataillon der ministerium übertragen. Der Reichskangler, der ben Kaiser mit starken Streitkräften in Lothringen bordringende Reind wurde auf der gan= zen Linic unter schweren Verlusten zu=
gerichtete Aufforderung, mit Deutschland ein Abkommen zu iressen, teinen Ausschle den deinen Auffchub dulden, durch den allgemeinen Stellvertreter des bat in unserem Bolle die Besürchtung erwedt, als sei Deutschland Meichen Durch den allgemeinen Stellvertreter des Findgelvorsen. Viele Taufende von Gefan=
ju Zugeständnissen geneigt. Diese Besürchtung ist unbegründet. Es Meichstanzlers, Staatssetretär des Innern Dr. Delbrück, der handelt sich nach unseren ersten Ersolgen um einen letzten Bersuch, auch zum Bizepräsidenten des Königlichen Staatsministeriums rudgeworfen. Biele Tanfende von Gefangenen und zahlreiche Geschütze sind ihm die irregeleitete Meinung Belgiens zu seinem eigenen Besten umzuernannt worden ist, erledigt werden, abgenommen worden. Der gesamte Er= Folgen seines Handelns selbst zu tragen. Die eingeseiteten OperatiDer Reichstanzler im Sa folg läßt sich noch nicht übersehen, da Augenblid aufgehalten worden und werden mit rudsichteloser Energie das Schlachtfeld einen größeren Raum einnimmt, als in den Kämpfen von 1870-71 unsere gesamte Armee in An- belgische Regierung die Folgen ihrer Starrtopfigteit, ben Lohn

Auf heißem Boden. Roman von Erifa Grupe . Lörcher.

(Nachdrud verboten.) Das alles war das Werk eines Augenblicks. Die umstehensden der geschichten der Tagalen fanden Augustins Tun anschende in Eraumsand hinderte ihn an seiner Graumsandert. Aber auf die Langgezogenen Schreie des unglücksichen Sahnes hin tief plöglich der kleine Kande von Antonio auf Augustin zu, hielt genem die eine Hand fest und dat, halb weinend, halb screend, der geschichten wolke, such auf geschichten keinen keinen behandelte. Sie war ein Weißlick Art, wie sie den Kleinen des schweizer augustin sieß in sinnen keinen bem Anaben mit einem tiefen Schnitt über ben Ropf und einen

Nun wurde es bitterer Ernst. Als Antonio sah, daß sein seinen beschäftigt gewesen, daß sie nicht bemerkte, wie lange und sehnsüchtig Herbert sie beobachtet hatte. Rind blutend rückwärts siel, stürzte er auf Augustin zu und es entstand ein wiltendes Ringen. Der Hahn aber, den Augustin zu und es entstand ein wiltendes Ringen. Der Hahn aber, den Augustin zu und es genen Blick an, — mit einem Blick, den sie — hatte! Sie trat an eines der Fenster und schob die zusammengescontenen Blätzter von der Verster und sah Wieder in den mondhellen Garten hinab. Welch üppiger Reichtum der Astensal table und kannengeschieden.

Drunten auf dem Katensal table und kannengeschaften welche Mannigsaltiakeit in Karben und Kormen!

im ersten Augenblid vor Schmerz aufgeschrien hatte, aber nun anscheinend ohnmächtig auf dem Boden lag. Als Antonio, der noch erbittert mit Augustin rang, sah, daß Sylvia sein Kind auf einem freieren Plätchen zogen einige kleine Tagasen son Weige glücklich hötte sie in diesen bie Arme hob, ließ er ben Burichen fahren. Mehrere Fäuste berbar geformte Lierchen auf Rollen hinter sich her; beren ben können, wenn ihr Mann nicht Herbert gewesen ware, sonerhoben sich von neuem drohend gegen Augustin. Dieser nahm bunte gewölbte Bäuche aus bemaltem Seidenpapier durch ein dern John Maer —. Reißaus und verschwand in der Dunkelheit im Gewinkel ber brennendes Lichtstümpchen gar possierlich illuminiert waren. Plöglich fuhr Splv

eine nahe Bambushütte trug. Herhert befahl einem Tagalen, bei Jgnatio Tajo in seinem Auftrage Berbandszeug u. Tropsen du holen. Dann solgte er Sylvia, die erklärte, nach dem Kleischen Heigt den Festplat erhellten, stiegen beide die schmale Bambussischen Kraufen Burschen auch solgt er Sylvia, die erklärte, nach dem Kleischen Heigt den Festplat erhellten, stiegen beide die schmale Bambussischen solgten gezogenen Seidenpapier abhandelte. Er bewunderte imstehe siegt den Festplat erhellten, stiegen beide die schmale Bambussischen solgten gezogenen Matten und Lingangssprache eingewöhnt hatte, und wie sie in der richtigen der hierher nach Manisa, zu Ignatio Tajo?

Tückern san den keinen Burschen auch solgt einen Burschen auch solgt einen Burschen auch solgt einen Frau angehore, wie sie vorhin heimlich lächelnd geargwöhnt hatte. Nein, jene Zweite Stimme vonsin beimlich lächelnd geargwöhnt hatte. Nein, jene Zweite Stimme vorhin heimlich lächelnd geargwöhnt hatte. Nein, jene Zweite Stimme vielleicht einer Frau angehore, wie sie vorhin heimlich lächelnd geargwöhnt hatte. Nein, jene Zweite Stimme vielleicht einer Frau angehore, wie sie vorhin heimlich lächelnd geargwöhnt hatte. Nein, jene Zweite Stimme tlang besauch in zu gut! So sprach nur zu gu

warts, folgen dem Feind und seigen den Lohn und John Bull haf ben seinigen auch noch zu erwarten. Gins erscheint uns sicher: Wir können uns den Lugus nicht er Rampf and heute fort.

B.I.B. Berlin, 22. Aug. Die von unferen Truppen gwis bleiben; bas mirb ber Wunfch aller Deutschen sein iden Deg u. ben Bogefen gefclagenen frangofifden Rrafte in eine Flucht aus. Bisher murben mehr als 10000 Ge. fangene gemacht und mindeftens 50 Geffüge erobert. Die Waffen ftreden. Die Gtürke ber geschlagenen feinbliden Rrafte wurde auf mehr als ant Armeetorps fejtgeftellt,

B.I.B. Berlin, 21. Mug. Deutsche Zeitungen haben über bas Gefect bei Shirmed berichtet, bag ichwere Mr illerie verloren gegangen fei. Amilich wird nun mitgeteilt,

Die Mahrheit über bas Gefecht bei Schirmed.

Reine Bugeftanbniffe an Belgien mehr! D. T.B. Berlin, 20. Mug. Die jum zweiten Male an Belgien onen find burch bas Schreiben an bie belgifche Regierung nicht einer

Berlin, 21. Mug. Bur Befetjung Bruffels burch bie beutichen Truppen sagt der "Berliner Lokalanzeiger": Da hat nun die

lauben, in einem fünftigen Kriege noch einmal Lüttich mit Strömen toftbaren Blutes ju erobern. Luttich muß beutsch - Die "Boft" ichreibt: Die Melbung befteht aus fieben Borfind gestern verfolgt worden. Der Ridgug ber Frangofen artete ten, aber wie viel Jubel wird fie auslosen in unferem lieben

Baterlande. Wo ift eigentlich bas belgische Beer, wenn es nicht einmal die Residenz schützen konnte? Da mag es nur getroft

Bur inneren Lage Dentschlands.

Berlin, 21. Hug. Die "Rorbbeutiche Allgemeine Zeitung" idreibt: Der Raifer und Ronig wird auch vom Sauptquartier aus die Regierungsgeschäfte weiterführen. Nur für eine Angahl minderwichtiger Angelegenheiten hat ber Raifer bis auf weibaß ichwere Artiflerie gar nicht am Gefecht beteiligt teres die Entscheidung bem Reichskangler und bem Staats-Feltungsbefagung mit einigen gelbgeichligen. begleitet, behalt auch mahrend feiner Abwefenheit von Berlin bie Leitung ber Reichsverwaltung in ber Sand, bod werben, um unnötigen Beitverluft au vermeiben, Angelegenheiten, bie

Der Reichstangler im Sauptquartier.

Der Reichstangler v. Bethmann Sollweg und ber Staatssefretar bes Auswärtigen Amts v. Jagow werben, nach Berliner Blättern, an der Seite des Kaisers im Hauptquartier verbleiben, ebenso wie dies auch Fürst Bismarc mit bem Auswärtigen Amt 1866 und 1870-71 tat. Die oberfte Leis tung ber Reichs- und Staatsgeschäfte ruht bis jum Enbe bes spruch nahm. Unsere Truppen, bescelt bafür, daß es auf Englands Beschl einem friedlichen Uebereins sters Dr. Delbrück, in dem das preußische Staatsminischen ungetreue Bundesgenosse England keinen Finger rührt, um sein Tode Miquels zum ersten Male wieder einen Vizes das Unvermeibliche zu verhindern. Die Belgier haben ihren präsidenten erhalten hat.

eine alte Tagalin, das flichende Blut zu stillen. Herbert sah "Sieh nur, Kleiner!" rief Sylvia, als sie das illuminierte still mit wachsendem Erstaunen, wie Sylvia sich um den Kleinen Tierchen vorsichtig die Bambusstiege hinaufbalanziert hatte, bemuhte, wie fie ihm Tropfen einflößte, und bem fremden Rleis mit einem herzlichen, gludlichen Lächeln, wie Berbert es noch nen freundlich zulächelte, als er endlich erstaunt wieder seine nie an ihr gesehen: "Das ist für dich! Ist es ein Pferdchen, oder Augen aufschlug, wie sie das rinnende Blut abwusch und dann ein Esel, oder ein Lämmchen? Ich weiß es nicht. Aber jeden-

Als Sylvia sich erhob, wandte sie sich nach Herbert um. Sie chinesische Laternen, durch deren buntbemalte Glasfüllungen war so sehr mit dem Kleinen beschäftigt gewesen, daß sie nicht ein eigenartig träumerisches Licht über den Raum fiel und

Pflanzenwelt, welche Mannigfaltigkeit in Farben und Formen! Edwer und fuß und beraufchend ftieg ber Duft ber Rönigin ber

Die gludlich hatte fie in biefem schönen, reichen Lande wer-

Plöglich fuhr Sylvia zusammen. Aus bem Zimmer nebenan "Wohin willst bu, Sylvia?" fragte Serbert, als die junge brangen die Stimmen lauter herüber, ber Gast schien aufqu-"Wir bringen deinen Kleinen ins Haus!" meinte Sylvia, Frau gleich darauf Miene machte, die Bambustreppe hinab- brechen. Sylvia wandte lauschend den Kopf, aber nicht, um zu horchen, ob jene zweite Stimme vielleicht einer Frau angehöre,

yon den Kämpfen jur See.

Die Office frei!

B.L.B. Berlin, 21. Ang. Die Ostsee frei! Wiederholte Retognoszierungen unserer Seestreitkräste dis hinauf zum Finnischen Meerbusen haben den Beweis erbracht, daß in der Ostsee kein seindliches Fahrzeug zu sehen ist. Der neutralen Schiffahrt droht also auch in der Ostsee sublich vom Finnischen Meedusen keine Eschiff.

iche Kreuzer "Emben" soll ein Schiff ber freiwilligen ruffischen Flotte genommen haben. Es unterliegt, wie wir hinzufugen tonnen, feinem 3weifel, bag auch auf anberen Meeren unfere Rreuger in ahnlicher Weife gegen ben feinblichen Sanbel ver-(Reue Bab. Lanbesgtg.)

Ans den deutschen Kolonien.

B. T.B. Berlin, 21. Aug. Auf die täglich in großer gahl sindungen ihrer Beamten aufgegeben und ihnen Anweisung ben Anfragen von Angehörigen der Ansteller in den deutschen Schubgebieten gibt das Meichskolonialamt bestannt, daß in Deutsch-Sädwestafrika und in Kamerun alles korarbeiten für die Modifinachung der rumänischen Streits kiefte beendet seinen Borarbeiten für die Modifinachung der rumänischen Streits kiefte den kachtichten nicht vor. Ueber die Kornsachen und kon Spiece den Anderschen der Berben übersieben übersieben wirden Von Borarbeiten und raubten sachtichten nicht vor. Ueber die Kornsachen und kon Borarbeiten und kon Kornsachen der Streits den Borarbeiten und ihrer Beamten aufgegeben und ihnen Anweisung werden und ihrer Beamten aufgegeben und ihren Anweisung werden und ihrer Beamten aufgegeben und ihrer Anweisung und ihrer Anweisung der Anweisung der Angelier der Anweisung der Kriegen der Angelier der Grüner der Angelier der Angel Borgange in Togo ift bie Preffe bereits unterrichtet.

Aus dem Ausland.

W.T.B. Wien, 21. Juli. In Besprechung bes Telegramms bes Couverneurs von Ktautschou sagt bas "Neue Wiener Tagblatt": "Man gieht im Geifte ben Sut por biefem Belben, ber namenlos bleiben will. Er ift ein erhabener Lehrer für alle. Jeder, dem das Schicfal eine Stelle jugewiesen hat, wird nur auf Belgien felbit, fondern auch auf Frantreich und Eng. Bedeutung ber Infeln in Bezug auf ben Panamatanal. land fehr tief fein wirb. Die Blätter geben übereinftimmenb ber Ueberzeugung Ausbrud, baf Belgien bafür, baf es fich gebaffig und parteilich gegen Deutschland benahm, bie verbiente Strafe ereilt habe.

W.T.B. Wien, 20. Aug. Die Melbung von bem Ultimatum Japans an Deutschland wird hier mit aller Rube aufgenommell. Die gesamte Presse bringt bie Anschauung gum Ausbrud, baß erwunscht fei. Wer folche Beitungen besige ober beschaffen Japans Auftreten im fernen Often an ber allgemeinen Rriegs- tonne, moge fie an Die Nachrichten-Abteilung besAbmiralftabes Tage weiter nichts andere. Was jest mit ben benischen Rolo- Berlin 23., Konigin Augustastraße 88, Postamt I, senden. Gine Episoben und sei für ben Ausgang bes Krieges ohne Bebeu- Sinficht wird bantbar begrüßt. tung. Die Entichetbung ilber bie gesamte Weltlage und Jutunft falle auf ben Schlachtfelbern bes europäischen Festlanbes.

Deutschlands getreten. Damit hat sich ein Ereignis wollsotiger, insbesondere solche, die bereits gedient haben, für Ende
gen, das in Bukunft für England weit gesährlicher werden
wird, als es in ber Gegenwart für Deutschland ist. Bisher
W.I.B. Berlin, 20. Aug. Gegenüber vielsachen Beschwerglaubwürdiger Seite aus der Arbeiterschaft Gelsensirchens gewird, als es in ber Gegenwart für Deutschland ist. Bisher

W.T.B. Wien, 21. Aug. Die "Politische Korrespondens"
Damit ist die Liehzusuhr aus Holland während des Krieges wollständig gesichert.

Als englische Proding behandelt. Die Verwaltung des Landes befindet sich in den Händen der britischen Militärbehörden.

Donn levendem Großolen, der derens absliede und gesichert in, hier erwalter, hier bağ bas gange aguptische Gebiet zu Rriegszweden benutt werben tonne.

rate bie auffallende Schwäche Ruglands. Der Panflavismus war burd bas Ueberfliegen bes Mittelmeeres befannt.

ten Rüchsichten nehmen werbe.

Ho. Rotterdam, 21. Aug. Die Nieuwe Rotterdamsche Trier, 21. Aug. Der Bisch of von Luxemburg und der seigen Mishandlung wehrloser Deutscher in ihrer Mitte eröffstourant melbet, daß die englische Regierung ein für die luxemburgische Staatsminister Enschen den Aufruse an net, die seit Jahren durch die Erfolge ihrer Arbeit auch dem der der der deutsche des Großherzogtums von Lande nützen, das ihnen Wohnrecht gab. Mit Empörung haben die Geistlichkeit und die Behörden des Großherzogtums von

W.T.B. Rotterdam, 20. Aug. Der "Nieuwe Rotterdamm Courant" veröffentlicht als amtliche englische Mitteilung fol-

Gebiet in Oftaffen.

Die Erhebung ber Polen gegen Rufland.

onftitnierung ber polnifchen Rationalregierung in Barfcau. Rratau, 21. Mug. (Brivattelegramm ber "Reuen Bab. Canbeszeitung.) Die polnifchen Blätter veröffentlichen folgenben Aufruf ber polnifgen Rationalregierung: Ungarn mit lebhafter Frende begrüßt. Bolnifche Burger! Wir machen Euch folgenben Aufruf ber Unscre Kriegsschiffe in Oftafien. Rationalregierung tunb. In Warschau hat fich bie Rationals Berlin, 21. Aug. (Bom Reichsmarineamt zensuriert.) Rach regierung tonstitutert. Es ist Pslicht aller Polen, fich solibarisch einem Telegramm bes "Rieuwen Rotterbamichen Courant" biefer Umtsmacht ju unterwerfen. Bum Rommanbanten ber aus Totio bedrohen unfete beutichen Artegsichtife militärifchen Streiffrafte wurde ber Burger Jojef Biloufty erin Oftafien en glifche Rauffahrteifchiffe. Der beut- nannt, beffen Anordnungen alle Burger unbedingten Gehorfam idulbig finb.

Barican, 8. August 1914.

Die Rationalregierung." Sb. Wien, 21. Aug. (Amtl. genf.) Die Mobilifation im uffischen Couvernement Grobno ift fo gut wie gescheitert, ber Ministerprafibent sich nicht an ben König wegen ber Gine Fast 80% Reservisten weigerten sich, ber Einberufung Folge gu berufung bes Kronrats wenden, wie bies von den Führern ber leisten. Die Bevölkerung lehnt es ab, Truppen zu verpflegen. Opposition verlangt wird.

Db. Butareft, 21. Mug. (Amtlich genfiert.) Der Minifter bes Innern und die öffentlichen Anftalten haben die Beurlaubungen ihrer Beamten aufgegeben und ihnen Anweisung

gerate, Beiligenbilber usw. Mus vielen Orten wird gemelbet. und ben Angehörigen der religiosen Orden ber Saupistadt, be-

reiche Rinber ichanbeten.

aus Washington, die besagt: Die ameritanische Regierung lege mit dem Rarbinal-Staatssetretar Merry del Bal prafibiert großen Wert barauf, daß der Status Quo in China aufrecht- hatte, legte er Siegel an die Privatbibliothet des Papstes an. erhalten bleibt und daß Kiautschou an teine andere Macht als mit ergebener Demut ermahnt, bem Beifpiel biefes Couper. an China übergeht. Es wilrbe bei ben Ameritanern außerftes neurs zu folgen." - Die Blatter befprechen die Befenung von Migbehagen erweden, wenn Japan fich ber Samoninfeln be-Brilfel als einen Erfolg, beffen moralifche Wirtung nicht mächtigt, und bies besonders mit Rudficht auf die strategische

Sonflige Meldungen.

B.I.B. Berlin. 21. Mug. Der Abmiralftab ber Marine feil mit, daß ihm die Bufendung neuer ausländischer Zeitungen fehr

21. Aug. Das "Bochenblatt" fcreibt zu manner, Erfagreferviften und Landfturmmanner, sowie meh- feindlichen Ueberfall zu fcugen. Sie wollen fich vor allem als bem Ultimatum Japans: Japan ift in bie Reihe ber Gegner rere Alterstlaffen bisher nicht einberufener Landfturmpfliche Dentiche zeigen.

war es die weiße Rasse, die in Asten den Gang der Creignisse bestimmt hat. Jest ist es England, das selbst mehr
als 800 Millionen assatischiegen assatischiegen Bolte Gelegenheit
gibt, in einem rein europäischen Konstitt eine Rolle zu spiegibt, in einem rein europäischen Japans in Ostasien und leet aus der Arabit entergen aber ber Konstant ber Kreiger aber ber Konstant ber Kreiger aber ber Konstant bie siegenen michtigen Indexes und ber keischen der Angenen aber bestieft und die Sozialdemokraten im Gewerkstreisende Lieftenungen versammelt und sie Gozialdemokraten im Gewerkstreisenden versammelt und sie Sozialdemokraten versammelt und sie sozialdemokraten versammelt u

ein großer Transport von Kälbern aus Holland hier einge- bet, ist angenommen worden und wird am Feldzuge teilnehmen. Bien, 21. Aug. Die hiefige japanifche Botfcaft trifft Borbe- troffen. In ben nachften Tagen wirb ein weiterer Transport Dr. Frant hat fich ausbrudlich gum freiwilligen Dienft auf Bebon lebenbem Großvieh, ber bereits avisiert ift, hier erwartet. förderung gemelbet, also ben Wunsch zu erkennen gegeben, sich

Ein englisches Detret an bie agyptische Regierung verfügt, und von ber Marwig verwundet, gefallen oder gefangen genommen worben feien. Diefe Rachrichten find unwahr.

hin bamit beschäftigte, wie man ben fübameritanischen Staa- su empfangen! Hin damit beschäftigte, wie man den südameritanischen Staa- den, sowie Spanien und Portugal einwandsreie wahrheitsgesten, daß die englische und steue Berichte über die Lage in Europa übermitteln könne. seinenzösische Flotte englische Truppen nach den afrikanischen Es wurde ein Ausschuß zwecks Ergreifung der notwendigen Rolonien beförbern werde.

Luxemburg gerichtet, in benen fie biefe aufforbern, bie luxen: wir alle von ben Greueln gelesen, bie in Paris, Bruffel und burgische Bevölkerung vor heimtucischen Anschlägen auf die Antwerpen an unseren Landsleuten verübt wurden. Die Be-

über das hinesische Meer hinaus exstreden, außer, wenn der det sich weiter gegen den ruchlosen Krieg und sagt: "Die Hosseinschutz ber japanischen Schiffahrt es ersordert, auch nicht auf nungen sind zerschellt, daß Deutschland und England gemeinsche oftasiatischen Gewässer westlich des chinesischen Meeres und sam die abendländische Kultur gegen den Ansturm assatischer au Lande auf fein anderes, als bas burch Deutschland besetzte Barbarei verteibigen." Schlieglich wird gewünscht, bag die engifche Kirche in Munchen, ebenso wie bie in Samburg, in ein Lazarett umgestaltet wird.

B.I.B. Wien, 20. Ang. Die "Wiener Zeitung" melbet: Der Raiser ernannte ben Feldmarschasseutnant Baron v. Giell ium General ber Kavallerie. — Das "Frembenblatt" ichreibt: Die neuen Erfolge ber Bundesgenoffen würden in Defterreich

B.I.B. Bien, 20. Aug. Die öfterreichifche Bant ermäßigt von morgen ab ben Distont auf 6 Prozent.

Bon ber ferbifden Grenge. M.I.B. Wien, 20. Mug. Rach einer Melbung ber "Gilbflam Rorrespondeng" aus Semlin wurde Pring Georg von Serbien (ber ehemalige Kronpring) durch einen Schuk am

Ropf verlett. Solia, 20. Aug. (Agence Bulgare.) Ein halbamtliches tommunique besagt: Da die internationale Lage Bulgarien feinerlei Beforgniffe einer unmittelbaren Gefahr einflößt, wird

Bum Tode des Napftes.

ulgarische Kirchen, plunderten und raubten sämtliche Kirchen- dem diplomatischen Korps, dem Patriziat, dem hohen Klerus daß bie Serben furchtbare Greueltaten verubten und gahl- fonders ben Schwestern, besichtigt. Der Papft ruft, betleidet mit ben Papstgemändern, auf einem von vierRerzen umgebenen Sofia, 20. Aug. Der tiltfifde Minifter bes Innern und ber Tifch unter bem Thronbaldachin. Die Ausstellung ber Leiche rfle Rammerpräsident sind vom König in Audienz empfangen worden. wird bis heute früh dauern. Darauf wird sie feierlich in die Sb. Berlin, 21. Aug. (Amtlich zenfiert.) In der Londoner St. Peter-Basilita überführt werden. Nachdem der Kardinal-Morning Boft" vom 17. August findet sich eine Information Camerlengo ber vorbereitenben Kardinalsfommission zusammen

Jesuitengeneral Merns 4.

2B. Rom. 20. Aug. Bie bie Blätter melben, ift ber Seluitens general Werna heute nacht gestorben. (Der General bes Tesuitenordens ist bas unbeschränkte Oberhaupt seines Ordens, der von der Generalkongregation auf Lebenszeit gewählt wird. So traten auch in Balbe zwei Kollegien zur Mahl in Rom zuammen, das Kardinalstollegium zur Besetzung des papstlichen Stuhls, die Generalkongregation des Jesuitenordens, die nur aus biefem Anlag ordnungmäßig jufammentritt, gur Erfürung eines neuen Generals.)

Gs aibt nur noch Dentlete.

Rien und Schutgebieten gefchebe, habe nur ben Charafter von Rudfenbung tann nicht erfolgen. Jebe Unterftugung in biefer fügen, in Berlin hatte bie Sozialbemofratie eine Revolution Bahrend frangofifche und englische Blätter ihren Lefern por verursacht, ziehen in Wirklichkeit millere Sozialbemofraten so B.I.B. Berlin, 21. Mug. Durch eine heute erlaffene Runds tapfer ins Gelb, wie bie Angehörigen anderer Parteien und machung werben alle zu Erntearbeiten verwendeten Referve- ebenfo entichloffen unfer beutsches Baterland gegen ben dreiften

werkennt bie eigenen wichtigen Interessen und legt, um mo- ber Reichsbant, ber Krebit entzogen ober beschränkt wirb. Parteisührer Dr. Frant, im bürgerlichen Leben Nechtsanwalt mentane Rachsucht zu befriedigen, ben Grund zu kunftigen Sb. Berlin, 21. Aug. Wie bas B. T. erfährt, ist gestern in Mannheim, hat sich als Kriegs frei williger gemel-

Gegen bie Olympilden Spiele richtet fich eine Runbgebung bes 5b. Berlin, 20. Aug. Rach Berichten ber englischen Preffe Borfigenben ber Deutschen Turnerschaft, Geh. Rat Dr. Ferbinanb 28.I.B. Budapelt, 20. Aug. Der ehemalige Ministerpra- steht es fest, bag ber frangofische Militärflieger Roland Garros Obs. Er fagt: Den Olympischen Spielen haben bie Beitläufte ben sibent Graf Khuen - Sebervary außerte gegenüber einem als erstes Flugopfer bes Krieges ben Tob gefunden hat. Garros Tobesitok versett — sagen wir Goit sei Dank! Denn daß bas Berichterstatter: Schon ber bisherige Berlauf bes Krieges vers war einer ber populärsten französischen Flieger. Sein Name gewisse internationale Getue mit seinem Entgegenkommen und feiner icheinbaren Liebenswürdigkeit ein Richts bebeutet, feben mir fet ein febr bequemer Bormand für unermegliche Machtgier, Sb. Frantfurt a. D., 20. Aug. Das benorftehenbe Ein aus ber Entpuppung ber besonders bie Sache pflegenden Staaten, jedoch feine Bafis für Ruglands Bolitit. Mit bemfelben Recht greifen Japans in ben Meltfrieg fcheint ben Japanern, Frangofen und Englander, ju unferen offenen und bagu hinter-Binnte ber beutsche Raiser als Protektor bes Protestantismus bie sich gablreich in Frankfurt aufhielten, icon vor Wochen be- liftigen Jeinben, bie nur bas eine Biel kennen, Deutschlands und ber einzelnen germanischen Stämme bie Schutherricaft tannt gewesen zu sein; benn bereits am 28. Juli erhielten, wie Wellstellung zu vernichten! Golder Gesellichaft gegenüber gibt Uber Solland, Schweben, fogar über England beanspruchen. Die Blatter melben, Die in hiefigen Geschäften und Fabrifen es keinen aufgeputten Belikampf, sondern nur den Maffenkampf Bezüglich der voraussichtlichen Dauer des Krieges sagte der weisenden Japaner die telegraphische Aufforderung zur sofors um Leben und Tod! Schier unbegreislich ist es, daß der Geschraft, daß man vor unabsehbaren Komplikationen stehe, die im tigen Heinen Deutschlen, eine Tatsache, die damals als für Ichassen für Ichassen Schlachtfeld verschier ruhen müßten, Vor wenigen Balle von einigen Mißersolgen auf dem Schlachtfeld verschier ruhen müßten, bene alte Ansprüche gegen Rußland aussehn würden. Man ben Eckleichen würden. Man bene alte Ansprüche gegen Rußland aussehn würden. Man ben Bertsetungen zu benken. Man ben Bertsetungen zu benken. Deutschland günstig ausgestigen zu hiehren hat den Bertsetungen Italiens im Aussande ein telegraphisches Kreichete des Freichete des Conclave gewährleistet, die größte Erleichterung kagen keinigen Tagen lie. Sagen erklaten konnte, daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein werde. Hie daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein paner auch nicht mehr blicken. Still, ohne Dank und Abschieden zu rusen. Für die Hubienhalber in hiesigen Instituten wirkenden Jas aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein es ein "Niemals" zu rusen. Für die Hubienhalber, daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein von daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein baß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kein hie sie ein "Niemals" zu rusen. Für die Gesten und Abschieden Berkeiten werden hat daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein werde. Hie Sahren salles ausgeglichen sein werde. Hie Berkeiten werden konnte, daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß aber in 1½ Jahren alles ausgeglichen sein kagen daß

Helft auch den Auslandsdeutschen.

Der Berein für bas Deutschtum im Austand erlägt folgenden Maßregeln eingesett.

Aufruf: "Unsere Feinde haben den Rampy gegen uns mit ver Trier, 21. Lug. Der Bisch of von Luxemburg und ber seigen Mißhandlung wehrloser Deutscher in ihrer Mitte eröffe Courant" veröffentlicht als amtliche englische Mitteilung fols deutschen Truppen eindringlichst zu warnen.
gendes: Die englische und die japanische Regierung sind über München, 21. Aug. Eine Anzahl hier lebender Engländer die Krevel sichen Der genden, siehen Die notwendigen Mahregeln zum Schut ihrer Interessen im fers hat dem Roten Kreuz einen Gelbbetrag übermittelt. In einem Verschen der Tausenden wacker Landsleute zu helsen, die von allen Begleitschreiben wird die Spende als ein Protest gegen die Kristenen Mißhandlungen leidend, als Vertriebene in die Seis

mat zurudgetommen find. Richt minder gilt es, allen den Aus- für die Truppen erforderlichen Rohmaterialien, auch Farblandsbeutichen Silfe au bringen, die burch ben ploglichen Aus- ftoffe, als Privatgut ber Militarvermaltung gemäß \$ 500 be bruch bes Krieges überrascht, nicht mehr zu den Ihrigen und zu Militärtransportordnung, I.Teil, befördert werden. Das gleich ihren im Feindesland gelaffenen Wohnsigen gurudtehren ton- gilt von Mafchinen, Mafchinenteilen, Wertzeugen, Beizmittelr nen. Mittellos ober im Besit ausländischer, feindlicher, nicht usw., die gur Aufrechterhaltung ber Betriebe erforberlich find umsetharer Werte. find auch sie größtenteils bitterfter Not Die Anmeldung der Transporte sowie die Ausstellung ber Aus preisgegeben. Bir erbitten Gelbspenden für bie Bertriebenen weise ist Sache ber Belleibungsamter. Meber ben naberen Inund von der heimat abgeschnittenen Deutschen unter "Bolts- halt der in Frage tommenden Bestimmungen ber Militärtrans sammlung der Auslandsdeutschen" an die Direktion der Diss portordnung geben alle Militärbehörden, insbesondere bar tonto-Gefenichaft, Depositentaffe Berlin B. 62, Kleiststraße 23. Kriegsbelleidungsamt, Austunft.

Aus Baden.

oc. Karlsruhe, 19. Ang. Das Präsidium bes babischen Misstärvereinsverbandes sett sich jett folgendermaßen zusammen: Ehrenpräsident Generallt. Fritsch, Brafibent Generallt. 3. D. Waenker von Dankenschweil, 1. Bizepräsibent General- satteile für Mühlenbetrlebe eingereiht. Der Frachtstückgut-major Anheuser, soweit dies seine Geschäfte als Kommandant verkehr soll zunächst auf das innere Baden beschränkt bleiben. ber babischen Genbarmerie gestatten: 2. Vizepräsident Oberst! Thiergartner-Drummond. Die Redaktion des babischen Militarvereinsblattes hat an Stelle bes jum Kommanbeur bes Brieg nach fich jog, hat aufs Neue die Aufmerksamkeit ber gan-Landwehrbezirks 2 Milhausen i. E. ernannten Oberst Beusch gen Welt auf die Bolter ber Baltanhalbinsel ge-Oberlt a. D. Stidel übernommen.

milien zum Kriegsbienst einberufener Wehrpflichtiger haben bas ganze Konzert ber bisher so sanft geigenden und beruhigenb bas Großherzogspaar 3000 Mart, Großherzogin Luife 2000 flotenden Großmächte burcheinander brachten? Welches ift ihre bas Großherzogspaar 3000 Mark, Großherzogin Luise 2000 platenden Großmächte durcheinander brachten? Welches ist ihre Mark, Prinz Max als zweite Gabe 2000 Mark und Prin- Geschichte und welches sind die religiösen Verhältnisse dieser am Mittwoch, den 26. August

oc. Pforzheim, 20. Aug. Wie türzlich in Freiburg, so ist wereins ein Bortrag näheren Ausschlich darüber geben will. lagen deutscher Truppen vom Bezirtsamt ein Einwohner mit nerhreitet als ah diese Rölferschaften nur umbeimliche Kerle ungen große Aufregung im Bublitum hervorgerufen. Diefes in unheimlichen Aufenthaltsorten find, die als Zigeuner, Mausungen große Aufregung im Publikum hervorgerufen. Dieses in ungeinitigen Augenthatisorten und, die als Jigeuner, Maus- Kram-, Viel-, Schwelle- und Uferdemarkt berechtigte Einschreiten des Pforzheimer Bezirksamts kann nur fallenhändler u. dgl. die Welt in Schrecken sehen. Wie unrich- Kram-, Viel-, Schwelle- und Uferdemarkt Warnuna bienen lassen.

Subwestbeutschlands, der Leiter ber hiefigen Seils und Pfleges beginnt bald nach Schluß ber Abendanbacht, also um 149 Uhr. anstalt. Geh. Medizinalrat Dr. Frang & ifcher, tann am heutigen Freitag sein 25jähriges Jubilaum als Direktor ber An- machung vom 7. August ist Schuldnern, die durch den Arieg nich stalt feiern. Geh. Mediginalrat Dr. Fischer steht im 63. Lebens= mehr in ber Lage find, ihre Berpflichtungen in gewohnter Weise gu abr; er ift ein Gohn bes gleichnamigen Direktors ber gleichen erfüllen, Die Möglichkeit gegeben, in gerichtlichem Berfahren eine Anstalt in ben Jahren 1859-81. Er war ichon 1875 zweiter Zahlungsauffont ju erlangen. Da biefes Berfahren von vielen Silfsarzt an ber Pforzheimer Anstalt, tam bann später nach handwerkern geschent wird, hat bas Sanbelgamt in Frankfur Allenau und wurde 1889 Direktor hier. Er erfreut fich als (Main) es übernommen, auf Ansuchen der Handwerker sowohl c menichenfreundlicher Arat hier allseitiger Beliebtheit.

bas Labenburger Tagblatt fein Erscheinen einstellen muffen, Der preußische Minister für Handel und Gewerbe hat Anlag geba fast bas gesamte Bersonal bes Blattes jur Fahne gerufen nommen, auch bie fibrigen Danbwertstammern auf biefen beachtens murbe. Die wichtiaften Gemeinbebetanntmachungen werben werten Berfuch aufmertfam ju machen. iett wieder durch Ausschellen bes Ratsdieners bekannt gegeben.

Aus dem Breisnan und Umgebnug.

Nachbrud unferer Original-Korrespondenzen ift nur mit ausdrücklicher Quellenangabe "Breisg. Nachr." geftattet.

Emmendingen, 22. Aug. Wir wiesen schon wiederholt auf bie Schwierigfeiten bin, unter benen gegenwärtig bieBeitungen ju arbeiten haben: Berminderung des Personals durch Gin- nieber und die übrigen 2 Mann brachten sie gefangen zur berufung zu ben Fahnen, Ausbleiben von Material infolge Rompagnie zurud. Ehre folchen braben Wehrmannern. Einschräntung bes Gutervertehr, erichwerter Berfand ber Beitungen burch Ginidrantung und Abanberung bes Bugsvertehrs - ber im Anfang ber Mobilmachung gang stodte -, wesentliche Reduzierung der Einnahmen für Inserate, mahrend anderseits die Ausgaben für Telegramme ganz beträchtliche geworben find. Alle biefe Umftanbe haben viele Beitungen gu einer Rebuzierung ihrer Ausgaben genötigt und manche erscheinen so= gar nur als halbe Blätter, gang abgesehen von benen, die ihr Erscheinen völlig eingestellt haben. Berlag und Rebattion ber "Breisgauer Nachrichten" haben fich bisher unter großenOpfern an Beit, Mühe und Gelb bemüht, die Zeitung möglichst in vollem Umfang erscheinen zu laffen. Durch bie fehlenden Inlerate fallen nur bie fonft üblichen öfteren Beilagen aus und auch auf unser Sonntagsblatt und Ratgeber bes Landmanns ruffen unsere geschätzten Leser und Leserinnen bis auf weiteres Bergicht leiften, ba es burch ben Krieg an Sanden gur Fertigstellung gebricht und eine gerade fällige Papiersendung ausblieb. Wir werben beshalb ben Sauptwert unferer Beitung jur jegigen Beit auf eine recht attuelle Berichterstattung aus bem Krieg legen und hoffen, damit bie Anerkennung ber gehätten Lefer zu erwerben.

Emmendingen, 22. Aug. Die Rachricht bes großen beutichen Sieges bei Det, die uns ber Drabt gestern gegen Abent übermittelte, fand naturgemäß in unserer Stadt freudigste Aufnahme. Schon seit einigen Tagen lag es wie eine unruhige Erwartung in ber Luft. Es war burchgesidert, daß in ber Meger Gegend fich große Dinge vorbereiteten, die bemnächst gu entscheidungsvollen Schlägen führen würden. Auch mufte man icon, daß es fich hier um ein Kampfgebiet von einer gang auhergewöhnlichen Größe handelt, fobag nicht eine, sondern gleich eine Reihe von Schlachten nötig wurden, um eine siegreiche Entscheidung herbeiguführen. Und nun find gleich bie Schlachten, die ber erfte Tag gebracht, für die Deutschen au glangenben Siegen geworben. Neberall ist ber Feind geworfen worden, nachbem er ichwere Berlufte bavongetragen. Das Beifpiel einigerGinwohner, ber Freude über ben beutschen Waffenerfolg burch Beflaggung ber Saufer Ausbrud zu verleihen, fand raid Nachahmung, so bag die Stragen ber Stadt balb im Flaggenichmud prangten. Bon den Türmen erklang bas Geläute aller Gloden und allenthalben besprachen Menschengruppen bas frohe Ereignis. Um Abend fand in ber evangel. Rirche Gottesbienft statt, nach bessen Beendigung die Stadtkapelle angesichts einer großen Menschenmenge auf bem Marktplat einige Chorale und dog, mit einer aus ber Frohfinn= und Harmonie-Kapelle — bie stenlehre für die Knaben. (Stadtpfarrer Braun.) — 11 Uhr beide durch eingezogene Mitglieder start geschwächt sind — gebilbeten Kapelle durch die Strafen der Stadt. Aber nicht in tollem Jubel tam die Freude über ben Sieg jum Ausbruck, sondern in ernfter Bürdigung ber ichweren Opfer an Toten und Bermunbeten, die bie Schlacht felbstverftanblich auch auf beuticher Seite gefordert. Ehre den Toten, die für Deutschland ihr bluhendes Leben weihten, Ehre und Dant. Und Beil benen, benen es beschieden war, die siegreichen beutschen Jahnen von biefen Schlachtfelbern weiter zu tragen zu neuen Rämpfen und, 5 will's Gott, zu neuen Siegen. Mit ihnen schlagen alle Berzen Kommunion und Frühmesse. — 9 Uhr vormittags: Hochamt im beutschen Baterland!

X Beforberung von Gutern als Privatgut ber Militarver: Gottes (Mag. S. 413). — 7% Uhr abends: Betftunde mit Sewaltung. Nach Anordnung des Kriegsministeriums können gen. — 8 Uhr abends: Monatsversammlung des Männeralle gur Anfertigung von Betleibungs- und Ausruftungsftuden vereins,

Bom Gisenbahuverkehr. — Wie bie Freiburger San belstammer erfährt, wurden unter die Gegenftanbe, b bom 21. Auguft ab in Giltergügen gur Beforderung öftlich bes Ribeins zugelassen find, auch Landwirtschaftlich Maschinen und stüssige Kohlensaure sowie Maschinen und Er- verbunden mit Krämer- n. Großviehmarkt (Jahrm.) 4 Emmendingen, 22. August. Der Ausbruch bes ofter-

eichischerbischen Krieges, ber ben gegenwärtigen europäischen lentt. Was find benn bas für Berriciaften, die ba aus bem oc. Rarlsrufe, 19. Aug. Für die Unterftubung von Sa- Dunkel auftauchen und gleich beim erften Eintreten in ben Saal Mart, Prinz Max als zweite Gabe 2000 Mart und prin-zessin Max als zweite Gabe 2000 Mark gespendet. Im Bölker? Das sind Fragen, die ein aktuelles Interesse haben. Darum wird es wohl bankbar begrüßt werden, daß in der oc. Pforzheim, 20. Aug. Wie fürglich in Freiburg, fo ift morgigen Monatsversammlung bes tathol. Männer: gebilligt werden; das Publikum möge sich auch diesen Fall zur tig diese Borftellung ift, son ber Bortrag zeigen und haben übrigens auch die letten Kriege icon teilweise a. B. von Buloc. Bforzheim, 20. Aug. Giner ber angeschensten Irrenarzte garien, Rumanien u. a. gezeigt. Der Bortrag im "Dreikonig"

" Emmendingen, 22. Ang. Durch die Bundegratsbefannt-Glaubiger als aud als Soulbner auf eine außergerichtliche Be oc. Labenburg, 19. Mug. Mit Beginn bes Relbaugs hat willigung annehmbarer Bablungsfriffen für bie Schuloner binauwirten

* Emmendingen, 21. Aug. Gine mutige Tat vollbracht unser Mitbürger, Herr Raufmann Emanuel Schwarz, ber als Unteroffizier bei bem ichweren Gefecht bei Mulhaufen mitbeteiligt war. Herr Schwarz und ein Gefreiter seiner Kompagnie wurden noch nachts 9 Uhr von einer 6 Mann ftarten französischen Batronille überfallen, aber turz entschlossen ichoffen die beiden taufern Manner 4 von ben Frangofen

* Enimendingen, 22. Aug. Bon ber geftern mittag ftatt= gefundenen Sonnenfinfternis fonnte in unferer Gegend infolge verftebt, wird filt bauernbe bes bebeckten himmels nichts beobachtet werben.

oc. Freiburg, 21. Aug. Der hielige japanische Konful peröffentlicht in den hiesigen Blättern folgende Bekanntmachung: "Nachbem die japanische Regierung in einer gegen Deutschland in ber Beschäftsft. ber Breisg. undankbaren und hinterliftigen Weise, die auch burch ben Ber- | Nachr. zu erfragen. trag mitEngland nicht unbedingt erforberlich mar, vorgegangen ist, habe ich das japanische Konsulat sofort niedergelegt und dies der japanisch. Botschaft in Berlin telegraphisch mitgereilt ll. Schinzinger."

Mus bem Breisgan, 20. Aug. Unfere Imter murben biefer Tage von der Nachricht überrascht, daß der versprochene, steuerfreie Ruder zur Wintersütterung feitens ber Waghäuseler sabrik nicht zum Versand kommen kann. Da bie Honigernte ieuer auch nicht rosig ausfällt, kann ber Imker bei ben jetigen hohen Zuckerpreisen wieder nicht auf seine Rechnung kommen. Waldfird, 19. Aug. Balber als man geglaubt, wurde unfer Hilfslazarett im Saale bes Kleinkinberschulgebäubes belegt. Gestern trafen etwa 30 Leichtverwundete hier ein auf ersten September, die gut die meisten der Rekonvaleszenten dürsten bald wieder zu bürgerlich kochen kann, ev. auch i Sofa

hren Truppenteilen zurückfehren können.

Aandel und Perkehr. Markibericht der Stadt Emmendingen bom 21. Auguft 1914.

Brotpreije;			4 Sind Eier	86 33	
La bweißt rot	2 Ag	66	₹f.	Beigmeht	1/2 Rg. 28 "
Roggenbrot	,,	62	,,	Brotmehl	26
&d marzbrot	2 "	62	"	Mild	1 Liter 22 "
Fleischpr			~	Rartoffeln alte	20 " - "
	1/2 Stg.	95	31.	" nene	20 , 160 ,
Harbfleisch		95	Α.	Futtermaterialien:	
Ralbfleiich	" "	03	,,	Seu 1	Bentner Mt. 8.00
Bammelfleisch	" "	90	"	Stroft 1	, 8.00
Schweinefleifch frifch	" "	90	"		" "
" geräuchert	" "	120	"	Arennmaterialien:	
Schweineschmalz .		90		Unchenholz	1 Rift. Mt 40,-
Viftualien				Eichenholz	1 ,, 28.—
Butter	" "	120		Tannenholz	1 " " 82.—

Coangelifder Gottesbienft in Emmendingen.

Sonntag, ben 23. August (11. Sonntag nach Trinit.) Uhr vormittags: Hauptgottesbienst. Predigttext: Pfalm 1 vaterländische Lieder spielte. Der Jugendverein Emmendingen 32-36. (Stadtpfarrer Körber.) — 10 Uhr vormittags: Chri: A. Herr. Dentist vormittags: Taufen.

Mittwoch, ben 26. August, abends 8 Uhr: Bittaottes= ienst. (Stadtpfarrer Körber.) Innere Miffion. Evangel. Gemeinbehaus. Sonntag,

ben 23. August, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Ratholischer Cottesbienst in Emmendingen. Sonntag, ben 23. August (12. Sonntag nach Pfingsten).

14 Uhr morgens: Beichtgelegenheit. — 61/2 Uhr morgens: hl. mit Unfall, Unfallfrankengelb und nit Predigt. — 11/2 Uhr nachmittags: Andacht aur Mutter: Ortsvertreter gesucht.

Briefkaften.

C. B. Moratorium bebeutet: Bergögerung und if o aufzufassen, bag burch staatliche Bestimmung in Ausnahmen ällen bem Schuldner eine verlängerte Rahlungsfrift juge billigt werben tann.

Drud und Berlag ber Drud- u. Berlagsgesellschaft vorm. Bölter fo Emmenbingen. Geschäftsinhaber R. Sppig u. Wilh. Jundt. Recrantwortlicher Mebatteur: Otto Teichmann, Emmendingen.

Schweine- und Ziegenmarkt in Endingen T am 25. August 1914.

Grossviehmarkt in Breisach findet nicht statt.

ocht eichen, hell gew., bestebend

Waschkomode mit Marmor und

in sehr eleganter Ausführung

echt Nussbaum, bestehend au

Waschkomode mit Marmor und

Wohnzimmer

"Alt-Heidelberg"

Langjährige Garantie!

Möbelhaus

Preiburg I. Br.

Hildastrasse Nr. 7 Telephon 1079.

Dr. Oetker's

Vanille, Citron, Ananas, Himbeer, Apfelsinen-

geschmack.

Backpulver

treng feste Kassepreisel

nur Mk. 200.-

Tscherni

Nachttische mit Marmor

nur Mk. 290.-

breitem Spiegelschrank

mit Intersion oder

nur Mk. 330,-

Spiegelschrank

Spiegelaufsatz

1 Spiegelschrank

Spiegelaufsatz

1 Handtuchständer

1 Auszügtisch

Stuhle

Bettstollen

Handtuchständer

Nachttische mit Marmor

Bettstellen

Reineclauden Wirabellen (schte Metzer) Birnen Ten Gaishirtle und Salzburger

unt. Tor, Emmendingen

Alelteres, orbentliches

welches felbftanbig kochen kann und auch fonftige Sausarbeiten Stellung fofort nach Emmenbingen gefucht. Anfangslohn MR. 70. - pro 1/4Sahr. Abreffe

Ein orbentliches

welches schon gebient hat, auf : September gefucht. Breisgauer Nachrichten.

als Aushilfe. Frau C. Ringwald, Villa beimatblid, Emmenbingen.

Gir meine Gifenhanblung fuche ich einen

Lehrling mit guter Schulbilbung. Bünftige Bebingungen, freie Roft und Logis im Saufe. Gründliche Alusbilbung wirb augefichert. 4406

Befl. Offerten mit Beugnisabschriften erbittet Dito Sartori, Gifenhanblung, Endingen a. R.

Zahnateller Endingen a. K. 8040

Anfertigung künstl Zähne, Plomben Zahnoperationen. SchonendsteBehandlung bei mässigen reisen. Erstklassiges Material weitgehendste Garantie. (Zabnziehen beinahe vollständig achmerzlos.)

Schärer Nebenverdienft! Sterbegelb-Berficherung werben Vanillinzucker bei mehreren Päckchen zu billigeren Preisen empfiehlt

Emmondingen.

Tüchtige, redegewandte herren wollen Offerte richten an 3942 Frachtbriefe mit Firmabrud 3942 Eugen Claudin, Sauptbertreter, Lefert Drude und Berlagsgefelle Lutterbach, Elfaß (am Babnhoj) fchaft, borm. Dolter, Emmendingen,

Musterung des unausgebildeten kandsturms.

1. Bur öffentlichen Renntnis:

Die Mufterung und Aushebung ber unausgebildeten Landfturmpflichtigen bes Aushebungsbezirks Emmendingen bor ber Griatfommiffion findet in ber Reit vom 24. bis mit 29. Anguft be. 38., jeweils vormittage X7 Uhr piinttlich beginnend in Emmenbingen, Gartenfaal ber Branerei Baut, flatt. Bu ericheinen haben alle ungugaebilbeten Lanbflurme pflichtigen, bas find alle Deutschen bom 17. bis vollenbeten 45. Lebensiahr, bie nicht aus ber Landwehr ober ber Seewehr 2. Anfacbois fibergetreten find. und welche gemäß bem am 1. Anguft betannt gegebenen Landfinem. aufruf fid, am 8. Auguft bei bem Burgermeifteramt bes Aufente haltsorte zur Lanbfturmftammrolle angumelben hatten.

Es haben zu ericheinen am:

a. 24. August:

aus allen Gemeinden bes Begirts bie im Jahre 1897 (vor bem 1, Auguft) Geborenen fowie aus ben Gemeinden Amoltern, Bablingen, Bleichheim, Bbgingen, Bombach, Broggingen, Denglingen, Gidftetten, Emmendingen, Enbingen, Ford. beim, Freiamt, Bedlingen, Deimbad und Derbolgheim bie im Jahre 1896 Geborenen :

b. 25. August:

aus ben Comeinben Golghaufen, Rengingen, Ronbringen, Rollmarbreute, Maled, Malterbingen, Munbingen, Nieberhaufen, Nimburg, Nordweil, Oberhaufen, Ottofdwanben, Reute, Riegel, Segan, Teningen, Tutfcfelben, Borftetten, Wagenftabt, Baffer, Beisweil, Binbenrente, Buhl bie im Jahre 1896 Geborenen,

ferner aus ben Gemeinden Amoltern, Bablingen, Bleichheim, Bogingen, Bombach, Broggingen, Denglingen, Gichfletten, Emmenbingen, Endingen, Forcheim Freiamt, Beatingen, Beimbad, Berbolzheim, Bolghaufen, Renzingen, Kondringen, Rollmarsreute, Maled, Malterbingen, Munbingen, Rieberhaufen, Rimburg, Rorbweil, Oberhaufen, Ottofdwanden, Reute und Riegel bie im Jahre 1895 Geborenen.

c. 26. August:

aus ben Gemeinden Segau, Teningen, Tutfofelben, Borftetten, Bagenftabt, Baffer, Beisweil, Windenreute und Bohl bie im Jahre 1895 Geborenen, ferner aus allen Gemeinben bes Amtsbezirts bie in ben Jahren 1804, 1803, 1892, 1891, 1890, 1889 und 1888 Geborenen,

d. 27. August:

aus allen Gemeinden bes Amisbegirts die in ben Jahren 1887, 1886, 1885, 1884, 1888, 1882, 1881, 1880 unb 1879

e. 28. August:

aus allen Gemeinden bes Amtsbezirks die in den Jahren 1878, 1877 1876, 1875 unb 1874 Geborenen,

f. 29. August:

aus allen Gemeinden bes Amtsbezirks bie in ben Jahren 1878, 1872 1871, 1870 und 1869 (nach bem 31. 3uft 1869) Geborenen.

Richt zu erfcheinen haben:

- a. die von der Gestellung ausbriidlich aus bem Grunde befreiten Berfonen, weil fie in ficherer Stellung im Auslande gewesen find.
- b. die vom Dienft im heere und in ber Marine wegen forperlicher und geiftiger Gebrechen ausgemufterten Berfonen.
- c. geiftestrante und verfrfippelte Berfonen.

Die Pflichtigen haben ihre etwaigen Militärpapiere (Lanbfturme fcheine ctc.) fowie im Falle bringenber Unabtommlichteit als Beamter, Gewerbetreibender, Landwirt ufw., bie bezügliche Unabfommlichfeits. bescheinigung ber Behörde mitzubringen.

Gefuche um Burudftellung wegen bauslicher Berhaltniffe waren im Mufterungstermin geltend ju maden und burd Borlage von Beugniffen ju begrunden.

Berfäumnis ber Mufterung wirb ftrengftens beftraft.

2. Die Biirgermeifteramter bes Amtebegirte werben beauftragt, Borftehendes unverzüglich in ortsiblicher Beife - insbefondere burch Unfclag - zu verkilnden und außerdem die einzelnen Pflichtigen an Sand ber für die Auffiellung ber Landfturmrolle benütten Silfsliften noch befonders borguladen. Die herren Bilrgermeifter milffen bei ben 6 Mufterungsterminen anwefend fein ober fich burch folche Personen vertreten laffen, welchen bie Berhältnisse ber Landsturmpflichtigen ihrer Gemeinde bekannt find (§ 103 Ziffer 4 23. Q.).

Es empfiehlt fich bei ber Mufterung hier bie Aflichtigen ber bortigen Gemeinde gusammenguhalten, damit der Fortgang bes Geschüfts erleichtert wird; ber herr Gemeindebertreter hat mitborzutreten, wenn ber Aufruf ber Pflichtigen feiner Gemeinde erfolat.

Der Bollzug ber orteiblichen Befanntgabe ift und bis fpäteftens 28, Auguft anzuzeigen.

Emmendingen, ben 21. August 1914.

Der Zivilvorsitzende der Gesakkommission des Amtsbezirks Emmendingen.

Wekanntmachung.

Die umfangreichen Transporte von Pferben und bie großen Eruppenbewegungen in ben legten 2Bochen haben gur Folge gefinben. Dierburch kann ber filr bie militarifden Intereffen febr wichtige Rraftwagenverkehr große Beeintrachtigung erfahren. Es follte baher Sebermann barauf Bebacht nehmen, folche auf ber Strafe liegenben Dagel, fobann aber auch Glasicherben un Stafchenrefte gu entfernen.

Emmenbingen, ben 21. Huguft 1914. Das Bargermeisteramt:

Wekanntmachung.

Die Gemeinde Riegel verfteigert am nächften Wittivoch ben 26. Anguft be. 36., morgene 8 Uhr aufangenb, im Rathaufe allba bas Dembaras pro 1914 ab ca. 75 ha Gemeinbewiesen mit Borgfrift.

Riegel, 21. Auguft 1914. Der Gemeindernt.

Dehmdgrasversteigerung.

Die Stadtgemeinde Renzingen verfteigert mit Borgfrift bis ib. Oktober I. 3s. am Dienstag, ben 25. Auguft 1914, im Rathaus faale gu Rengingen ben Dehmbgraserwachs ab 120 Morgen Elzwiesen und zwar von 7-10 Uhr von ben Wiesen rechts ber Gig und von 10-12 1the von ben Wieser links ber Elg.

Rengingen, ben 18. Auguft 1914. Das Blirgermeilteramt:

Dehmbgrasversteigerung.

Plittiparitier der Geldiesen läßi 27 Mr hafer im Brunnader, b Ar saktossen in der Geldiesen läßi 27 Mr haser im Brunnader, b Ar saktossen im Biegelader, 22 Nr Welschlorn im Ziegelader, 22 Nr Welschlorn im Stodert, Ferner das Erträgnis von 7 & weischgenbäumen n. 1 Birnbaum im Stodert n. Brunnader. Feldsüter Maurer hier erteilt näheren Beschrift bis 11. November 1. Is. versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

30 ersträgen in der Geldiassen. Sielle der Breisg. Nachr.

27 Mr haser im Dobel, 36 Ur Ractossen im Sielle der Breisg. Nachr.

50 einen 8 jährigen in der Geldiassen.

7 & weischgenbäumen n. 1 Birnbaum im Stodert n. Brunnader. Feldsüter Maurer hier erteilt näheren Beschrift und gesen ben 21 New 1914

Dehmdgrasversteigerung.

Die Gemeinde Teningen versteigert am Dienstag, ben Aruppenbewegungen in ben letten Wochen haben gur Folge ge- 25. August, bormittags 8 Uhr, ben blesjährigen Dehmb- Frau Bitor Weil 10 Mt., Frau Burgermeister Rehm 20 Mt., Frankliche habt, baß sich jahlreiche Rögel von Pferbehnsen auf ben Strafen graserwachs ab 50 Morgen Gemeinbewlesen mit Borgfrift. Der Pfarrer Biebold Mitwe 5 Mt., Emil Saaler, Fuhrhalter, 10 Mt., Stabte 25. Anguft, vormittage 8 Ithr, ben blesjährigen Dehmb-Alnfang ift bei ber Glabrucke. Der Gemeinbergt.

Katholischer Männerverein

Morgen abend 8 Ithr finbet im "Dreikonig" Monatoversammlung ?

nit Bortrag flatt, wogu bie Mitglieber und Freunde eingelaben

Emmenbingen, 22. Auguft 1914.

Reparaturen aller Art Kaffeemühlen fachgemäss Fleischmaschinen Nudelmaschinen und billig Tafelwagen ausgeführt

Bohnenschnitzler Bohnenhobel u. s. w. LUDW. WEISS, Messerschmied. Emmendingen. AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

Freiteg, ben 28. Lugust 1914, bormittags 11 Uhr. werde ich in Emmendingen im Bsandlofal gegen bare Zahlung im Bollstreckungswege die nachbezeichneten Früchte u. Erträgnisse, die noch nicht abgeerntet sind, öffentlich versteigern: 4424

30 erfragen

Emmendingen, ben 21. Mug. 1914. Liebe, fiellb. Gerichtsvollzieher.

4427 Bu erfragen in ber Befchafts-

Paus Nr. 108 in Mieber-

Franen-Verein Emmendingen Mu freiwilligen Beiträgen find weiter eingegangen:

baumeister Bievold Wilde o Del., Emit Sauler, Fugrguiter, 10 Del., Statt baumeister Walter 5 Mt., Frau Hägele 10 Mt., Frau Ankele Witwe 20 Mt., Ammann Dr. Herrmann 5 Mt., Oberamtsrichter Dr. Liefer 20 Mt., Ingenieur Günther 10 Mt., Frau Prolucift Preiser 20 Mt., Frl. Eise Preiser 4 Mt., Frau Blechner Var 5 Mt., Frau Nechtsanwalt Drehsind 10 Mt., Frau Heiner Goldschmidt 5 Mt., Frau Leopold Goldschmidt 5 Mt., Frau Wax Goldschmidt 5 Mt., Frau Hammer Witwe 10 Mt., Frau Bäder Rehm Witwe 5 Mt., Geschwister Jimber 10 Mt., Gigarrensfabrik Max Bloch & Co., M. Bloch, Alf. Odenheimer, Aud. Bloch zur Unterstützung mittelloser Einwohner 150 Mt., Wish. Bloch für hilfsbedurftige Einwohner 25 Mt.

Bimmerwohnung mit Rüche, Holzplag, Reller, Gas-u. Wafferleitung in einem Sinterhaus Rari Griebrichftr. ift auf Sept. ober auf fpater mietfrei. Mäheres Warktplat 4 (Laen), Emmenbingen.

errliche Spaziergange mi schönen Waldungen. Gute Hotels. und Gasthöfe Bertoldstrasse 68. 441

tige Einwohner 25 Wit., Frau Berta Hegner 10 Mt., Frau Elfe b. Frey-hold 10 Mt., Frau Hauptlehrer Wolfsbruck 3 Mt., Ungenannt 4 Mt., Frau Stenerinspeltor Kirsch 5 Mt., Else und Hans aus ihrer Sparkasse 3 Mt., Herr und Frau Prof. Manggold 10 Mt., Geschwister Faßel 27 Mt., Frau Ingenieur Stelinberg 10 Mt., Zimmermeister Böhler 5 Mt., Frau Palmetag 10 Mt., Ungenannt 5 Mt. Ein geräumiges

ein beutfcher Schaferhund (Rube). Abauholen gegen Cinruckungsgebuhr bei Jof. Burger, Dad (bei Elgach).

Perfreier für la Vauerwälche gesucht. Preislifte gratie.

Gebrauchte **M** Fässer 100 bis 700 Liter gross zu verkaufen. Gebr. Hüglin, Freiburg

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Amilices Verkundigungsblatt des Amisbezirks Emmendingen und ber

Amisgerichisbezirke Emmendingen und Bengingen.

Erfdeint tagl. mit Ausnahme ber Sonn- u. Felertage. Besugspreis: burch bie Post frei ins Haus Mt. 2.— per Bierteljahr, burch bie Austräger frei ins Haus 65 Pfg. per Monat.

Angeigenpreis:

bie einspalt. Rleinzeile ober deren Naum 15 Pig., bei Bfierer Wiederholung entsprechenn Nachlaß, im Me-klameteil pro Beile 40 Pig. Bei Playvorschrift 20% Buschlag. Beilagengebühr pro Tausend 6 Mt.

Ferbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim, Balbkird und am Raiferfluft. Telegramm-Ubreffet Dolter, Emmenbingen.

Emmendingen, Samstag, 22. August 1914.

Wochen-Beilagen: Amtliches Verklindigungsblatt bes Amts-bezirts Emmenbingen (Amisgerichtsbezirte Emmendingen und Renzingen) Ratgeber des Landmanns (4seitig m. Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (8seitig m. Bilbern). Monats-Beilage: Der Wein- und Obftbau im babifc. Oberland. Speziell für das Markgräfterland u. ben Breisgau.

Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1392.

(Rath.: Thimoteus) 49. Inhranna

XXXXXXXXXXXXX

Mr. 196 II. Blatt

Bu den Erfolgen der Gefterreicher in Berbien,

Den eigentlichen Urhebern bes Weltfrieges, ben meuchelmörderischen Serben, haben bie österreichisch-ungariichen Truppen die erste wirklich emps indliche Nieberlage beigebracht. Die Serben hatten ftarke Stellungen auf ben Sohen nördlich ber Dring eingenommen. Bei dem Bormarich aus Bosnien mußten die Desterreicher bie Drina überschreiten und bann bie steilen, von den Serben besetzen Sohen bes öftlichen Uferrandes erfteigen. Dies sührte zu einem entscheidenden Siege der Desterreicher über starke serbische Kräfte, die gegen Naljevo zurückgeworfen wurden. Zahlreiche Kriegsgefangene wurden gemacht und viel Kriegematerial erbeutet. Bei ben Desterreichern zeichnete sich besonders ein froatisches Regiment aus.

Gine erhebende Andacht am

denkens, der Ernft des erhabenen Schicfals.

Für Tausende unserer tapferen Soldaten, soweit sie sich ir

ber Freiheit rund um die stumpfe Spike des Denkmals allein

icon andächtig und reift die Bergen empor, wenn sie von wei=

tem gleich einer geballten Riesenfaust auftaucht. In Trupps

steigen unsere feldgrauen Reserve= und Landwehrleute, die meist

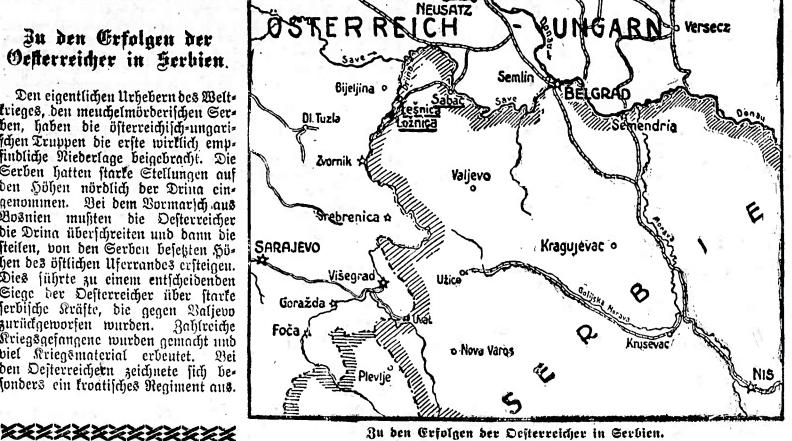
neue Domdor (unter der fraftvollen Leitung des allen deutschen

Sängern wohlbekannten Musikbirektors Wohlgemuth) jest an

tedem Sonntag-Nachmittag vaterländische Gesangs=

aufführungen. Ungeheuer verftartt flingt in biefem

Bölkerschlachtdenkmal.



Bu ben Erfolgen ber Defterreicher in Gerbien.

wie Sturmgesang ber himmlischen Beerscharen jelbst. Die erstaunliche Wirtung der menschlichen Stimme in Diesem Dent- weit ungunftiger als in irgend einem anderen europäischen malsbom ist ein akustisches Wunder, und das Wunderbare wird Militärstaate. Das Verstedenspielen helfe nichts. Die Bevölnoch erhöht, weil man nichts vom Chor ober von einer Orgel terung musse erfahren, daß 65 Prozent der unter die Fahnen sieht. Sie verschwinden völlig hinter ber, in ber Ruppel selbst berufenen jungen Leute in höherem ober geringerem Grade Le i pz i g zu stellen hatten oder hier noch des Beschls harren, ganz zurückretenden hohen zweiten Galerie. Unvergehliche tuberkulös seien. Im Jahre 1910 seien von 5214 zurückgestellten der sie ins Feld ruft, war und ist das gewaltige Denkmal auf Eindrücke von deutscher Größe und Herrlichkeit müssen unsere Dienstpslichtigen 4814 tuberkulös gewesen. Troussaint schlägt ben Leipziger Schlachtfelbern von 1813 die Stätte letter, er- treuen Soldaten mit ins Feld hinausnehmen, die noch einmal hebender Andacht auf Seimatboden. Stimmt doch die mächtige hier im Bolterschlachtdenkmal verweilen durften, ehe die bei Granitpyramide mit den zwölf je zwölf Meter hohen Hutern lige Pflicht sie dem Feinde entgegenführte.

Unsere belgischen Beinde.

Denkmalsfelsen hinan, sie sehen vor sich im Goldglanz der Augustsonne die unendliche Ebene, auf der vor hundert Jahren
deutsches Blut für Deutschlands Freiheit in Strömen floß, und
deutsches Blut für Deutschlands Freiheit in Strömen floß, und
deutsche der der deutschlands Greiheit in Strömen floß, und
deutsche deutschlands Greiheit in Strömen floß, und
deutschlands Greiheit in Strömen floß, und
det deutschlands Greiheit in Strömen floß, und
deutschlands Greiheit in Strömen floß, und
deutschlands Greiheit in Strömen floß, und
det deutschlands Greiheit in Strömen floß, und
deutschlands Greiheit deutschlands Gre wenn sie dann ins Denkmalsinnere, in das Halbdunkel der prinzen wurde ich mit Major v. Neder von demselben Regiment Krypta treten, umfängt sie das Schweigen ehrfürchtigen Ge- und Leutnant Schubert vom Ingenieurkorps mit zehn Offigieren und zwanzig Gemeinen am 4. September auf württem-Die tiefe Versunkenheit, mit der die 16 Gepanzerten, auf ihr bergischen Ambulanzwagen durch Belgien in die heimat beförden kleinen Menschen, der mit ergebenem Vertrauen in Gottes nahmen. Major v. Neder versuchte bei der Behörde, uns Speise dant zur Besinnung und erhängte sich. Schof gesunken ist, ba nährt eine Mutter in unzerstörbarer Boll- und Trank zu verschaffen. Sie hatte nichts für uns. Er bat Freiherr v. Stein-Liebenstein in Bouillon als preußischer Komgenug in diesen Tagen, so werden nun auch ju seinen Fugen die Flotentone bei." Nach bem Frieden erzählte Berr v. Stein Bittgottesdienste abgehalten (der erste an diesem Mitt- bem Hauptmann Winterberger, bag Bismard bem König ber woch), und im Innern, bas mit seinen Galerien und der turm= Belgier mitgeteilt habe: "Roch einmal solche Bortommnisse, hohen Ruppel wirklich ein rechter Dom ift, veranstaltet der und Belgien bort auf, ein Konigreich du fein!"

Die Japaner.

ihm gegenüber liegt; es will ihn wegnehmen und leitet bas burch ein Ultimatum ein. Der feinfühlige Berr Grey, ber angeblich nur wegen ber beutschen Bersetzung ber Neutralität Belgiens zum Kriege gegen Deutschland geschritten ift, wirb es gerechtfertigt finden, daß ber japanische Freund — vielleicht im Interesse des Friedens in Oftasien! - von Deutschland bie Berausgabe Kiautschous verlangt. Man hat in diesen Wochen schon gelernt, auf manche liebe Anschauung zu verzichten, au die hin man Dezennien hindurch von Friede und Freundschaft unter den Bölkern geträumt hat. Wir werden aus diesem Kriege als andere Menschen heraustommen, als wir hineins gegangen find, und jest icon, nach furger Zeit, verfagt fast bie Entruftung über bie Sanblungsweise Japans gegenüber einet in vermeintlicher Notlage befindlichen Macht, von ber es reiche Beweise ber Sympathie und ein gutes Stud bester Wissenscha und Rultur empfangen hat. Wozu sich noch entruften in eine Beic, in ber Scham, Ehre, Wahrheit und Dantbarteit u. manche anderen Tugenden zu ben Hunden geflohen zu sein scheinent Deutschland wird das Altimatum ablehnen; die Welt würde es nicht versiehen, wenn es kampflos vor einem Räuber jurudwiche. Aber auch über unsere Interessen in Oftaften wird schlicklich abgerechnet auf ben Schlachtfelbern Europas!

Der Gesundheitszustand des franz. Heeres.

Jegt, wo wir im Rriege mit Frankreich find, gewinnen bie Ausführungen doppeltes Interesse, die der Inspektionsarzt bes französischen Heeres, Dr. Trouffaint, fürzlich auf bem Kone greß für allgemeine Gesundheitspflege in Lyon gemacht hat. Dr. Trouffaint berichtete bort, bag ber Gefundheitszustand fowohl der Refruten als auch der ausgebildeten Mannschaften noch immer höchst besorgniserregend set. Die Berhältnisse lägen vor, die für diensttaualich erklärten Leute. bei benen Tubertulofe in den Anfangsgrunden festgestellt sei, von anstrengenden Dienstleistungen zu befreien. Es fehle an Gelbern, um eigene Militärsangtorien einzurichten. Das Sanitätswesen verfüge über die gang unzureichende Jahressumme von 15 Millionen Mart. Es fet im höchsten Grabe bedauerlich, bak bie Sanitätse Unsere belgischen Nachbarn waren uns nie freundlich gesinnt. leitung des Heeres ohne jeden Ginfluß auf die über ein Budget Lehrreich und zeitgemäß ist, was der Oberst a. D. v. Winters von 300 Millionen verfügende Intendantur sei, die alle für die erst durch die Mobilmachung wieder vom Land herein in die berger, während des Feldzuges 1870-71 Kompagniechef im Cesundheit der Truppen so wichtigen Fragen, wie Ernährung, Stadt gekommen sind, staunend am fast hundert Meter hohen 5. Thüringischen Infanterie-Regiment Großherzog von Sachsen Bekleidung und Unterkunft selbst oder höchstens im Einver-

Das Rätsel von Hongö.

Wie unser Stockholmer Korresvondent ichon mitgeteilt hat chreibt die "Frankfurter Zeitung", ist die Sprengung bet Schwert gestüßt, hier die Leichenwacht halten, zieht den Bestrachter selzier felbst in ernstes Sinnen hinein, und die acht mächtigen niederträchtig von der Bevöllerung behandelt. Bei der Bitte Schässen der Pseiler hinter ihnen geben mit ihren umWasser spucken die Weiber uns an mit den Worten: "Wenn Mole mit Minengängen zu versehen, natürlich um im Notsall Rätselaugen auf alle Fragen keine andere Antwort als: Seid Ihr Durst habt, so sauft boch Blut, Ihr Preußen!" Als wir eine Sprengung zu beschleunigen. Der Kommandant ließ aber bereit! Wenn aber unsere Braven dann in die Ruhmeshalle abends in Bouillon ankamen, bot der Kommandant uns, den sofort die ganzen hafen an lagen, die insgesamt nahezu hinaufgehen, verstummt vor den vier folossalen, zehn Meter Schwerverwundeten, Quartiere an in einer Kaserne drei Trep- achtzig Millionen Mark gekostet haben mögen und mit finnis hohen Riesenfiguren jede Frage, und nur noch Gewißheit, Siegesgewißheit gibt es. Da sigt Gott Vater selbst und hält seine Ambulanzwagen. Trunkene Franzosen bekästigten uns, ohne und den Hafen wersenste Dampfer sperren. Nachgewaltigen Hände, die wie ein großes Schild sind, schügend um daß die belgischen Offiziere auf unser Ersuchen uns in Schut dem dieses Bernichtungswerk vollzogen war, kam der Komman-

gesundheit zwei Kinder an ihren Brüsten, da läßt ein opferstin der Stadt herum. "Nichts für die Preußen!" war die Ants bei der "Boss. 3tg." mitgeteilt wird, daß der in Helsingsors wort. Er öffnete einen Speisesaal, bat um einige Brote von kommandierende russische Admiral vertraulich das "Bersehen" und da verschränkt ein anderer in höchster Anspannung der fünszig aufgelegten Gedecken. Er erhielt die Antwort: "Diese des Kommandanten von Hango damit erklärt habe, daß die Rräfte die Arme, daß die Muskeln wie Felssteine heraustreten. Gedecke sind für unsere guten Freunde, die französischen Offis dortigen Behörden betrunken gewesen sein dürsten! Gottvertrauen und die ewige Verjungungsfraft des deutschen ziere!" In Köln ließ ich mir sofort einen Auditeur holen. Bor einigen Tagen hat sich der Intendant der Festung Bn . Boltes, Opfermut und unbezwingliche Stärke, hier sind sie in Leutnant Schubert und ich gaben zu Prototoll, wie wir von borg erschossen, weil er sich vor der Ausbedung riesiger Unterübermächtigen Symbolen vor uns ausgerichtet, und oben, im Belgien behandelt worden waren und sandten es drahtlich, den schlie fürchtete. Diese zwei Tatsachen zeigen besser fringer Innern der schwindelnd hohen Ruppeldede, reitet der unend- schwerfälligen Dienstweg außeracht lassend, unmittelbar an den längsten Ausführungen, was Rußland den Finnländern bringen liche Zug der 324 Neiter und scheint den Menschen zuzurufen: Grafen Bismard. Schon am 6. abends erschien der Johanniter wollte: Korruption und Schnaps, die zwei hervor-Bietet so das Dentmal an sich schon Andacht und Erhebung missar und brachten den franzosenfreundlichen Herren Wallonen leiber dem finnischen Staatsschatz zur Last, der hoffentlich bald von Rugland ganz unabhängig werden wird.

Hinter den englischen Kulissen.

Es stellt sich immer beutlicher heraus, daß die Engländer von Unfang ber Krife an entichloffen waren, Deutschland in ben Ruden zu fallen, wofür Belgien nur einen be-Sir Edward Gren, ber Mann, ber in ber Geschichte als quemen Bormand abgeben mußte. Ginen interessanten Bei Granitdom schon die einzelne Stimme. Am Sonntag sang Alfr. der eigentliche Urheber des ungeheuren Krieges dastehen wird trag dazu stellt ein Leser der "Franksuter Zeitung" zur Berschengrin": "Wein Herr und Gott, nun ruf" ich dich, daß du Deutschland zu werben und zu pressen sign der die Lage schon der Leipziger Dper König Heint der Zeitung" zur Berschengrin": "Wein Herr und Gott, nun ruf" ich dich, daß du Deutschland zu werben und zu pressen sign der die Lage schon ein amerikanischen der Leipziger dazu brauft. sein Alle und der eigentliche Urheber des ungeheuren Krieges dasstehen wird trag dazu stellt ein Leser der "Franksuter Zeitung" zur Berschenger fügung, dem ein amerikanischen sein and dem Jahrestongreß der in Europa ansässen der zur Mitwirkung veranlaßt. Schwer mag ihm das nicht auf dem Jahreskongreß der in Europa ansässen der geworden sein, denn Japan, das Mangel an Kohlen und Eisen Zeitung" zur Berbandes, er sehe die Lage sur zuserschafte ernst an. da sein Nesse.

in Asien machen würde. Deutschland sei ein hochsultiviertes Der in Petersburg in der deutschen Botschaft Zeiten, nicht bloß wegen des gegenwärtigen Krieges, in der Mande und Kuranes heisetze. gen habe, und beffen moralische Begriffe und materielle Entwidlung im Bergleich zu Rufland rühmenswert feien. Reine britifden Intereffen zwängen England, gegen Deutschland ein-

Augelregen im modernen Arien.

So unermiblid Menfchengeift auch am Werte ift, immer neue Waffen für ben Rrieg zu erfinnen, fo eifrig ift man anderseits auch bestrebt, ihnen entgegenzuarbeiten und ihre toobringende Wirfung abzuschwächen. Die Vervolltommnung todbringende Wirkung abzuschwächen. Die Vervollsommnung der Feuerwassen hat zu einer vollständigen Umgestaltung der Kriegskunft gesührt. Nahe Gesechte, Handgemenge gehören im modernen Krieg zu den Seltenheiten. Aus überraschend weiter Ferne werden die weittragenden Gewehre und Geschütze abgeseuert, und naturgemäß nimmt die Tresssscheit mit der Entsernung ab. Heute hat die alte Wahrheit fast mehr denn je Verechtigung, daß nicht eine jede Kugel trisst. Ja bei dem größten Massentrieg, den die moderne Geschichte kennt, dem japanisch-russischen, hat man die Veodachtung gemacht, daß ungesähr nur der 101. Kanonenschuß den Gegner töblich trisst und erst der 8800. Gewehrschuß sein beablichtigtes toblich trifft und erft ber 3800. Gewehrichuß fein beabsichtigtes Biel erreicht. Für biefe Berechnung, bie ein italienischer Fachmann, Giorgio Molli, unlängst aufgestellt hat, ift ber Kampf bei der Kintscho-Enge zugrunde gelegt worden. Hier hatten die Russen die beherrschende Stellung, aus der sie von ben Japanern nur nach erbittertem Kampfe verdrängt werben konnten. Infolge ber Eigentümlichkeit bes Kampfplates tamen bon ben Russen nur 4415 Mann wirklich ins Gefecht, währenb Die Japaner mit ber llebermacht von 35 600 Mann angriffen, bie freilich auch nur zum tleinen Teil zum Schug tamen. Muf ruffifcher Seite fandten 54 Felbgeschüte, 10 Mitrailleufen, 5 Maschinengewehre und 77 Belagerungegeschlike ben an-greifenben Japanern furchtbar chernen Gruß. Die Japaner greisenden Japanern surchtbar chernen Gruß. Die Japaner hatten 48 Mitraillensen, 17 Schisszeschütze und 198 Feldsgeschütze im Kampf. Bei der früheren Kampfesweise wäre das unterliegende Heer sicher vollkommen aufgerieben worden. Zur seingen Berlasten die Kussen und diplomatschen Beise Schauser als Tate 193 Disziere und 4071 Mann zählten.

Amtes der seit über dreißig Jahren im deutschen tonquiarzigen und diplomatschen dien Katte die russige Kattner darus dien Katte die russige Katte die russige Respective Respective Respective Wersen wird wird. A.50 an.

Amtes der seit über dreißig Jahren im deutschen ronquiarzigen und diplomatschen dien Katte die russige Katte die Ratte die russige Respective Respective Respective Wersen.

Sie Schauser als Tate 193 Disziere und 4071 Mann zählten. bie Japaner als Tote 193 Difiziere und 4071 Mann zählten. als endlich Polizei und Feuerwehr anrückten. Sie konnten und Wieden wollten natürlich weder retten noch helfen. Die Antwort ist eingangs gegeben, und bie nabere Spezifi-786185 Rartuschen für Gewehre und Mitrailleusen, 7780 Schisse aus den Belagerungsgeschützen und dazu eine nicht unter dieser Ueberschrift schreibt der "Konfektionär": In ermittelte Auzahl von Schüssen der Feldgeschütze abgeseuert. Der jetigen ernsten, schweren und bedeutungsvollen Zeit, wo Die Japaner verschossen dagegen rund 4 Millivnen Kartuschen Denkschland ringsum von Feinden umstellt ist, wo es, auf sich für Gewehre und Mitrailleusen. Weiterhin gaben sie 40 149 ganz allein angewiesen, zu zeigen hat, was es leisten kann, ist kanvinenschüsse ab, barunter 3749 Granaten und 36400 Schrapnells, wozu noch 6100 Geschosse der Schissgeschütze kainen. oft ergangen ist, aber bisher nur geringen Widerhall in Deutsch-

Werkmeister- und Montemphylle Frauerei J. Franz g.m. b. H. Brauerei J. Franz g.m. b. H.

Beginn: 14. September 1914; Schluß: 31./ Juli 1915. Schulgeld: 15 Mark für bas ganze Jahr. Unmelbungen balbmöglichft. Profpette und Austunft unentgeltlich.

Rehne

Dipl. Ing. Schumacher, Me

操作的心心的物物的他是他的心的的物物的物物的物 Feldpost-Abonnement.

Damit unsere tapseren Krieger auch im Felbe die gewohnte Zeitung nicht zu missen brauchen, haben wir ein Feldpost-Albonnement eingeführt. Bei Aufgabe der Bestellung bitten wir um genaue Angabe von Armeckorps, Division, Brigade, Regiment, Bataillou und Kompagnie

taillon und Rompagnie Der Bezugspreis beträgt wöchentlich 20 Af.

Breisganer Nachrichten, Ermendingen.

Aufruf zur Sammlung von freiwilligen Gaben für die Truppen!

Der Aufruf bes Bezirksausschusses vom Roten Kreuz zur Sammlung freiwilliger Gaben für die gesunden und ver-wundeten Krieger hat allenthalben ein freudiges Echo gefunben. Die Sammelftelle für ben Bezirt Emmenbingen befindet sich im britten Stock bes alten Spitals hinter ber ebangelischen Kirche in Emmendingen und ist von kommenden Montag, ben 24. August 1914 an

jeden Wochentag abends von 5 bis 7 Ahr geöffnet. Bur selben Zeit wird ben Angehörigen ber Ein-

Die Depotverwaltung: Dreifuß Rramer.

ermordete Jofrat Alfred Kattner.

russische Regierung in Petersburg zugelassen, wenn nicht ans gestiftet. Nach der Abreise des deutschen Botschafters aus Pestersburg drang ein fanatisserter Pöbelhaufen in das Gebäude zösische Parfüms und Seisen, Pariser Hills beiler, Pariser Botschaufen in das Gebäude zösische Arfüms und Seisen, Pariser Hills ber Botschaft. In rohem Bandalismus murbe alles gerftort Ballschuhe, Calaiser Spigen , Lyoner Seibenftoffe, englische und ichlicklich bas Saus angeglindet. Bum Schut ber biploma-



in St. Betersburg, wurbe bom Mob in grauenvoller

lischen Archive war mit Zustimmung des russischen Auswärtige

Kanft dentsche Waren!

per in der französischen Armee dient, schon nach Calais abge-landt worden sei, um den Engländern als französisch-englischer Oolmetscher Dienste zu seisten.

Sie Prozent auf der Berlusten 18 Prozent auf das Archischer Gir Perince von Landschaft in England.

Unter dem Eindruck von Londoner Pressimmen, die auch sehre Gedons Greys lengzischen, hat sich in England ein Neur Erdy und das dem Kriegsausdruch die hinterlistige Politif Sir Erdyschen durch der Verlagen und der Verlagen und einstellich er Verlagen der Verlagen und einstellich er Verlagen und ein Keuer und die Archischen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und einzeligen Verlagen und einzigen Gegner zu töben, die Sieg der Koalition über Deutschland und Desserven sand der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und englischen Verlagen von den verlagen von Verlagen von Verlagen von Verlagen von Verlagen von Verlagen von Verlage nen Geldes zwedlos geopfert haben, ist es Zeit, daß Deutsch= land sich auf sich selbst besinnt, und daß für alle Modes und Lugusindustrie die Parose zu lauten hat: "Los von Paris und Lonbon!" Wie viele Artitel gibt es, Ein jebem Bolferrecht hohnsprechendes Berbrechen hat bie bie man jest aus Frankreich und England begieht, und bie wir Tuche, englische Sute, Krawatten und Sandichuhe, fog. Articles be Paris und andere Luxuswaren, englische Battiste und ans beres mehr. Jeber tann ju feinem Teile und in feinem Rreife bagu beitragen, auf diesem Gebiet ber Ausländerei gu steuern. Besonders an unsere Frauenwelt ergeht biefe Mahnung, bennn biefe gerade ift es in allererfter Reihe, die hier in weis fem Mage sündigt und die für alles Fremde eine blinde Borliebe hat. Das barf nicht mehr fein. Genau fo wie die Geschäfts. welt fest felbst zu ber Ginfict tommt, bag bas Brunten mit fremdiprachlichen Reklameinschriften völlig unangebracht ift und biefe Inschriften überall entfernen läßt, muß auch bas Privatpublitum barin einig fein, bağ es gurgeit nur eine Richtschnur für alle Räufer geben tann: "Rauft beutsche Waren!"

Bir hoffen mit bem "Konfeftionar", bag biefer Mahnruf, ber auch in Friedenszeiten icon vollauf berechtigt war, wenige stens von jest ab von allen, bie es angeht, beherzigt und befolgt wirb. Das wird um fo eher möglich fein, als unfere hochs entwidelte beutsche Industrie auf allen Gebieten burchaus in ber Lage ift, ben an fie herantretenben Ansprüchen zu genligen, und mit ihren Erzeugniffen bie ausländischen zu erseiten.

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 23° C., geftern ibenb 7 Uhr + 20° C., heute fruh 7 Uhr, + 13° C. Druck imb Berlag ber Druck u. Berlagsgesellschaft vorm. Wölter in Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Sppig u. Wilh. Jundt. Berantivorisidier Medaltenr: Otto Teichmann. Emmendingen.

(Schwarzwald), inmitten bon Waldungen

Grosse Gelegenheitskäufe Elsässer Resten jeder Stoffart

Manufakturwaren und Ausstattungen ALFRED HIRSCH

Freiburg I. Br. 2879 Rabattsparverein. 33

> Wollen Sie ein wirklich gediegenes Buch lefen, bann laffen Sie d 3. B. Rerning's Chriftliche Betrachtungen 658 Seiten Breis 4 & 50 & bon Wilhelm Beffer, in Leizig, Martt 2, fchiden.

Cente-Aafe!

Etwas Outes ur Baare und Baarboben ift nichtes Brenneffel-Haarwaffer Rur gu baben bei Singo Aromer, Departe. Emmendingen 2640

> Aug. Rist! Emmendingen

Weingutsbesitzer - Weinhandjung **Cuten Tisch-. Desinde-**

Torfmull (Gasthof zum Bären) Ballen zu 2 Zentner und

Ferner alle Arten

Dienstag und Freitag sonst nur nach vorheriger Anmeldung. 2598

Strisgauer Ragrigfen Grideint tagl. mit Ausnahme ber Coun- u. Felertage.

Somgsprois: durch die Post frei ins Haus Mt. 2.— per Bierteljahr, durch die Austräger frei dis Haus 65 Pfg. per Monat.

Ansetgenprota:
die einspalt. Kieligelse ober deren Raum 16 Big., bei dieser Wiederholung entsprechenden Nachlaß, im Restanctell pro Belle 40 Ofg. Bei Blayvorschift 1976 Buschen. Beilagengebühr pro Lausend 6 Mt.

Mr. 197

Perkändigungsblatt der Stadt Emmendingen. Beilages

Amtliges Berkundigungsblatt bes Amisbezirhs Emmendingen und ber

Amlogerichtsbezirke Emmendingen und Rengingen. Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Telegramm-Abreffe: DBlier, Emmenbingen Ettenheim, Balbkird und am Raiferfluft.

Fernfpr. : Emmenbingen 3, Freiburg 1892,

(Rath.: Bartholomaus)

49. Jahrgang

Emmendingen und Renzingen) Ratgeber des Landmanns (4seitig m. Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (8seitig m. Bilbern).

Der Wein- und Obstbau im babisch. Oberland: Speziell für bas Martgräfterland u. ben Breisgau.

Emmendingen, Montag, 24. August 1914.

Deutschlands Verteidigungskrieg.

Die deutsch - englischen Verhandlungen vor Du meine Mitteilungen in demselben freundschaftlichen Geiste ein bring en bes Telegramm an Nitolaus geschiedt, entgegennimmst, ber sie veranlaßt hat. dem Arieasausbruch.

Die "Rardbeutsche Allgemeine Zeitung" übergibt ber Defentlichkeit Attenstüde, die sich auf ben politischen Dante für Dein Telegramm. Gehr erfreut von Wilhelms Meinungsaustauschiffen Deutschland und Bemühungen zu hören, mit Nitolaus sich für die Erhaltung des Telegramm des taiserlichen Botichafters in London vom 1. Aug. England un mittelbar vor dem Ausbruch des Friedens zu einigen. Ich habe den ern sten Wunsch, daß ein 1914:
Reses bezlehen. Es ergibt sich aus diesen Mitteilungen, solches Unglück, wie ein europäischer Krieg, das gar nicht mehr Soeben hat mich Sir Edward Grey ans Telephon ge-

Bin seit gestern hier, habe das, was Du mir so freundlich Psand und der ter servischer Gebeter als gez. Lich nowsky.

Am Budingham-Palast am vorigen Sonntag gesagt hast, Wish Psand sür eine befriedigende Regelung seiner Forderungen zuschen gleichzeitst, der Deine Botschaft dank darent gegen.

He m mitgeteilt, der Deine Botschaft dank darent gegen.

Ariegsvorbereitungen einstellen. Ich vertraue darauf, daß Wish Millem der seiten mit sitosaus nachzukommen, sür die Erhaltung beiner großen Einslug anwendet, würde gez. Lich nowsky.

Ariegsvorbereitungen einstellen. Ich vertraue darauf, daß Wish Millem Vertebens zu arbeiten. Er steht in dauerndem telegraphischen gibt, während gleichzeitig die anderen Länder ihre Research werden.

Ariegsvorbereitungen einstellen. Ich vertraue darauf, daß Wish Millem Vertebens zu arbeiten. Er steht in dauerndem telegraphischen gestellen geicht, während gleichzeitig die anderen Länder ihre Research werden.

Ariegsvorbereitungen einstellen. Ich vertraue darauf, daß Wish Millem Verteben gibt, während gleichzeitig die anderen Länder ihre Research werden.

Ariegsvorbereitungen einstellen. Ich vertraue darauf, daß Wish.

Ariegsvorbereitungen einstellen. Ich vertraue darauf, daß Wish.

Ich der Weben gesten zu eich nowsky.

Ariegsvorbereitungen einstellen. Ich vertraue darauf, daß Wish.

Ich der Weben gibt, während gleichzeitig die anderen Länder ihre Kelegraph der Steichen gleichzeitig die anderen Länder ihre Gestern gen zu eine gezen gen bei den gestellen gestel Augenblid gezwungen sein konnen, wenn unsere Nachbarn bamit hin auszuüben, daß sie neutral bleiben. Das würde meiner Angler die Mitteilung erhalten, daß ihm soeben die Nicht nach von größtem Nugen sein. Ich halte dies für eine Kanzler die Mitteilung erhalten, daß ihm soeben die Nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze Angler die Mohight nach von größtem Nugen sein. Ich halte dies für eine Kanzler die Mitteilung erhalten, daß ihm soeben die Nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze Anchricht zugegangen ist, daß Nitolaus heute nacht werden gerade telegraphisch und telephonisch abgehalten, die französische Grenze zu überschreiten. Zeigramm des Neichstanzlers an der schreiten der in London vom 1. August 1914:

hin auszuüben, daß sie neutral bleiben. Das würde meiner Kanzler die Mitteilung erhalten, daß ihm soeben die Nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze Nachricht zugegangen ist, daß Nitolaus heute nacht werden gerade telegraphisch und telephonisch abgehalten, die französischen gerade telegraphisch und telephonisch abgehalten, die französischen gerade von nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze nacht nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze werden. Die Truppen an meiner Grenze nacht nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze nacht nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze nacht nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze nacht nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze nacht nicht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze nacht nacht nervös werden. Die Truppen an meiner Grenze nacht na Mufrichtigleit ift. Aber die militärischen Borbereitungen licher gu stellen. feiner beiben Nachbarn konnen ihn ichlieflich zwingen, für bleiben würde, ihrem Beispiel zu folgen. Ich habe Wilhelm

gez. Seinrich. von Breugen vom 30. Juli 1914:

Bin seit gestern hier, habe das, mas Du mir fo freundlich grab und benachbarter ferbischer Gebiete als nehmen zu tonnen.

1914:

1914:

in bem ich ihm meine Bereitwilligfeit ausgesprochen habe, alles ju tun, was in meiner Macht steht, um die Wieber-28. T.B. Berlin, 20. Auguft. | Telegramm bes Ronigs von England an ben Bringen Beinrich aufnahme ber Berhandlungen zwischen beteiligten Mächten au fördern.

Soeben hat mich Sir Edward Gren ans Telephon ge Daß Deutschland bereit war, Frankreich zu schonen, salls Engsgut zu machen ist, verhindert werden möge. Meine Regierung rufen und mich gefragt, ob ich glaube, erklären zu können, daß kand neutral bleibe und die Neutralität gewährleise.

Lelegramm des Prinzen Heinen von Breuhen an den König verhindert werden möge. Meine Regierung rufen und mich gefragt, ob ich glaube, erklären zu können, daß tut ihr Möglichstes, um Ruhland und Frankreich nahes sür den Fall, daß Frankreich neutral bleibe, in einem deutsche Tulsischen Krieg wir die Frankreich neutral bleibe, in einem deutsche Tulsischen Krieg wir die Frankreich nahes sulegen, weitere militärische Vorbereitungen auf zu sche Frankreich neutral bleibe, in einem deutsche Tulsischen Krieg wir die Frankreich neutral bleibe, in einem deutsche Tulsischen Krieg wir die Frankreich neutral bleibe, in einem deutsche Führen deutsche Frankreich neutral bleibe, in einem deutsche Führen deutsche F

igt, daß er militärische Maßnahmen angeordnet habe, die einer Mobil mach und daß diese Maßnahmen schon vor fünf Tagen getroffen wurden. Mußerdem erhalten wir Nachricht, daß Frankreich milis Artischen gen trifft, während wir te in er Keiner milischen Großen werfügt haben, wozu wir indessen getroffen bent indes in der Rollen wirden katelier alles in meine ged. Georg.

Tei Waßnahmen sond verschere Mobil mach und und weiter alles inn werde, was in meine sond ich angeschliefen, ob unter diesen Angeschliefen, daß ich angeschlief au fpat tam. Aber wenn mir Franfreich feine Neutralität fortsahren. Das würde dann einen europäischen Krieg Biel Dank sür Deine freundlichen Mitteilungen. Deine Bor- anbietet, die durch die englische Armee und Flotte sedeuten. Wenn Du wirklich und aufrichtig wünsches, dieses schles schles

macht für die unbedingte Neutralität Frantreichs im beuticheruffischen Kriege verburgt. bie Sicherheit seines eigenen Landes, das fon ft wehrlos Telegramm bes Ronigs von England an ben Raifer am 1. Aug. Die beutsche Mobilifierung ift heute auf Grund ber ruffischen Heraussorberung erfolgt, bevor ber englische Borschlag hier Biel Dant für Dein Telegramm von gestern nacht. Ich habe eintraf. Infolgebessen ist unser Aufmarsch an der fran-

Auf heißem Boden.

pon meinem Telegramm an Dich unterrichtet und ich hoffe, bak

Roman von Erita Grupe-Lörcher.

(Machbrud perboten.)

Sylvia machte unwillfürlich eine Bewegung, als wollte fie fiel ihr Blid auf ihren Mann, der sich in einen der Bambus hier in der lauen Tropennacht in dem gedämpften Licht der sessel am Tisch niedergelassen hatte und nun den Ropf zu ihr chinesischen bunten Ampeln gemütlich plaudernd, den friedlich-

wird wohl bald kommen. Man darf ihn nicht stören. Wahrs abwartende, ja abwehrende kühle Reserve aufgab, gegen andere wohl, solch einen schönen Institute, wie ihn der Herr neus schollen der Institute der Gennora zum Gouverneur fuhr —".

Tür. Gin Heer von Gedanken bestürmte die junge Frau. Sollte Frau. Und er fragte sich: "Warum hat das Schickal sie nicht sie sich wirklich überzeugen, ob John Maer es war?

Da schlug die Tür drinnen plöglich hinter ben Männern zu, es wurde nebenan still. — Dann fuhr ein leichter Dogcart aus bem Tor und schnell an der Veranda vorbei die Straße entlang. Antonio in der Ruche, die sich neben den Wirtschaftsräumen essen sollte, ergriff Huapichong einen großen irdenen Napf, in Sylvia unterdrückte einen Seuszer — borthin flog ihr Gludt und Dienerzimmern in dem Querflügel des großen Stadthauses den er dampfenden Reis füllte. Auf zwei andere Schüsseln

tisch: "Ich bin mübe, vielleicht auch hungrig, es ist schon spät." deten Kinde rühmen.

Mit Interesse musterte sie Ignatio Tajo, als bieser gleich ,Und wenn einmal wirklich ein Aufstand ausbricht und sich barauf die Veranda betrat und in der liebenswürdigsten Weise alles gegen die Spanier und Weisen kehrt — meine Herrschaft um Entschuldigung bat. Er schien ziemlich erregt zu sein. Er verlasse ich niemals, und besonders der Sennora bleibe ich imfuhr sich mehrmals mit der schmalen, mit kostbaren Ringen ges mer treu!" schloß Antonio in tieser Ueberzeugung. In der größer Gewandtheit handhabten, Rüche war es eine Weile still. Die Diener waren alle sehr von seine der kontention beute viele vornehme Leute!" meinte derhaltung und unermüdliche Fragen, welchen Eindruck heute wie immer, mit untergeschlagenen Armen an die Wand ges der Roch, während alle emsig kauten, "die Sennora hat alle der Koch, während alle emsig kauten, "die Sennora hat alle das Festtreiben auf die junge Frau gemacht habe, zu verbeden. lehnt, umher. Meber feinen geheimnisvollen Besuch soeben ließ er aber tein Und gerade heute hatten sie emsiger sein und sich regen bur-

hatte, entfacte sie zu lebhafter Liebenswürdigkeit. Ignatio Münze um Münze in einen schmierigen Beutel zählte. war erfreut, daß sie seinen auserlesenen Nationalgerichten so sten, gludlichsten Eindrud. Aber Berbert empfand es im stillen troden. Und als alle lachten, fuhr er unbeirrt fort, indem er "Bleibe noch hier, Sylvia!" sagte er ahnungslos, "Ignatio als Qual, daß seine junge Frau im Alleinsein mit ihm nie ihre ben Beutel in seine schlotternden gelblichen Hosen gelblichen Sosien schlotternden gelblichen Hosen schlotternden gelblichen Hosen gelblichen Hosen gelblichen Sosien schlotternden gelblichen Sosien schlotternden gelblichen Sosien gelblichen Sosien gelblichen Sosien gelblichen gelbliche gelblichen gelblichen gelblichen gelblichen gelblichen gelbliche gelblichen ge Drinnen brach man auf. Die Schritte entfernten sich zur Zwielicht so entzudend und lieblich erschien, wie nie zuvor eine effen?" mir jum Beibe gefchentt?"

Drittes Rapitel.

Serbert stand befremdet auf und fragte herantretend: "Was befand, und ergählte ber aufhorchenden Dienerschaft immer legte er gekochte und zerteilte Sühner und geräucherte Fische. wieder von dem Erlebnis beim Sahnenkampf, und konnte nicht "Richts", entgegnete fie abwehrend, und bann etwas fpot- genug bas liebevolle Teilnehmen Sylvias an seinem verwun-

Wort fallen, fo fehr Sylvia sich auch Muhe gab, möglichst un. fen, benn Beermanns gaben heute ben ersten Empfangstag.

befangen durch geschickte Fragen zu erfahren, ob ihr Ohr sie Rur das Klingen gezählter Münzen drang durch die Stille, nicht getäuscht habe. Die Erregung, die jene Entbedung soeben in ihr gewedt einer Ede hodte und teilnahmslos für seine gange Umgebung

"Nun, Bepe!" fuhr ber dinesische Ruchenchef Suapichong fei-Sylvia machte unwillfürlich eine Bewegung, als wollte sie zusprach und für alles so viel Interesse besaß. Er machte in nen Stammesbruder an, "für was für einen Staat willst du vollendetster Weise den Wirt, und die Gruppe der drei machte dir wieder Geld zusammenkragen?"

"Für einen neuen 3nlinderhut!" antwortete ber Schreiner

Der Küchenchef Huapichong warf Pepe einen wiltenden Blid zu. Er war gerade babei, nach Anweisung und Rezept von Splvia und allen Regeln ber Runft einen beutschen Napftuchen Wenige Tage nach dem denkwürdigen Sahnenkampfe stand ich bei Gesellschaften und am Empfangstag rechtzeitig vorher

Die brei Egnäpfe stellte ein Diener mitten in bie Ruche und alle hodten, sich in die Knie setzend, im Kreis um das Effen. Während die Tagalen mit den Fingern in die großen Schüffeln fuhren und sich balb Reis, balb ein Stud Suhn, bald einen Fisch holten, benutten Suapichong und Bepe nach chinesischer Sitte ihre beiben langen beinernen Stäbchen zum Essen, die sie mit

möglichen neuen Rezepte aus ihrer Seimat mitgebracht, und ich habe mir große Mühe gegeben, alles zu bereiten!"

(Fortsehung folgt.)



roh und gebrannt, kauft man noch sehr günstig

Aug. Hetzel, Emmendingen

Strassburger Schirmfabriklager Inh.: Emil Jutz Freiburg i. B.

Friedrichstrasse I, beim Siegesdenkmal sein stets mit allen Neuholten versehenes Lager in Regen-, Sonnenschirmen und Spazierstöcken, jedem Ge-schmack Rechnung tragend, von den einfachsten bis hocheleganschmack Rechnung tragend, von den einfachsten bis ho-testen Mustern zu allbekannt niedersten Preisen

Reparaturen schnell und billig, The Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Erstes und Litestes Spezial-Geschäft am Platze.



Auftrage erbittet man an bas Bolifach 28, Biberach a. Rife ergeben zu laffen.

Bust. Weisel, Rheinstr. 47, R. Stop-Drogerie, Emmenbingen. pacher, Bertoldstr. 59, Freiburg, Andrew to the the the the the the the the



nicht filzend. 4 Qualitäten: Stark-Extra-Mittel-Fein. Billisate)

Sternwollspinnerei-Altona-Bahrenfeld. Wer Geld lucht



gemablen in Säcken zu 1 Ztr. Kunstdünger Verkaufstage in Torfmull